

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 22. Januar 2026

Nummer 4 / 76. Jahrgang

In dieser Ausgabe

Diese Woche ist die Eppsteiner Zeitung besonders umfangreich. Ab Seite 3 sind die Bewerberinnen und Bewerber für die sechs Gremien bei den Kommunalwahlen in Eppstein am 15. März aufgelistet.

Unser Austrägeream ist teilweise neu. Bitte schreiben Sie uns, wenn die Zeitung bei Ihnen nicht im Briefkasten ankommt.
Der Verlag

Aufschub bis Ende April für die gelben Tonnen

Die Mitteilung des Entsorgers, dass ab Februar keine gelben Tonnen mehr geleert werden, hat im Rathaus zu Verwunderung und bei den Bürgerinnen und Bürgern zu viel Unverständnis geführt. Die Verhandlungen um eine verbindliche Lösung seien noch nicht abgeschlossen, erläuterte Erste Stadträtin Sabine Bergold vor wenigen Tagen. Am Dienstag erreichten die betroffenen Kommunen im Main-Taunus-Kreis (MTK) einen ersten Erfolg: Die vorhandenen gelben Tonnen für Recycling-Wertstoffe werden weiterhin bis zum 30. April auf Kulanz geleert.

Grundlage für den Konflikt sind Zusatzregelungen der Kommunen mit den Dualen Systemen Deutschland (DSD) über den gelben Sack zum geltenden Vertrag mit der Entsorgerfirma für sämtliche Abfallarten im Sammelgebiet im MTK.

Fortsetzung auf Seite 5

TERMINE

Singen, Tea for Two, Empfang und noch mehr Musik

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

Freitag: Um 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15.30 Uhr eine Stunde **offenes Singen Folksongs, Volks- und Protestlieder** mit Anita Ungeheuer-Eicke im Emmaus-Gemeindezentrum in Bremthal.

Samstag: Um 18 Uhr „**Tea for Two**“, **Konzert für Viola da gamba** in der Talkirche mit Musik aus England. Um 20 Uhr lädt der Kulturkreis zur **Eppstein Session mit Singer-Songwriter Robert J. Hunter** in den Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen ein.

Sonntag: **Gottesdienst mit Verabschiedung** im Verwaltungsteam in der St. Laurentius-Kirche. Um 11 Uhr beginnt der **Neujahrsempfang der Feuerwehr Ehlhalten** im Feuerwehrhaus in der Dattenbachstraße. Von 15 bis 17 Uhr öffnet das **Heimatismuseum am Dorfplatz Bremthal**. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de.



Der Jugendpreis der Bürgerstiftung ging an zwei Gruppen aus Eppstein und Einzelbewerberin Merit aus Bremthal.

Foto: Julia Palmert

Krisen des Alltags mit Humor meistern

Die Krisen und den Alltag mit Humor nehmen und öfter miteinander lachen, empfahl Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr beim Neujahrsempfang der Stadt und griff damit in ihrer Ansprache die heitere und gelöste Stimmung im Bürgersaal auf – übrigens ihre letzte Rede in dieser Funktion, bevor sie am 19. Februar die Nachfolge von Sabine Bergold als Erste Stadträtin antritt.

Sehr warf einen Blick auf die Kommunalwahl am 15. März und auf ihre Zeit als Stadtverordnetenvorsteherin. 31 mal versammelten sich die Stadtverordneten in der aktuellen Wahlperiode. 448 Vorlagen und rund 600 Beratungsgegenstände wurden beraten oder beschlossen.

Bei allen Herausforderungen riet sie: „Nimm's mit Humor oder nimm's leicht!“ betonte aber: „Nicht leichtfertig, sondern aus einer anderen Perspektive, nicht als Betroffener.“ Dann könne es gelingen, „dass wir gemeinsam und nicht jeder für sich etwas Positives gestalten.“ Lachen sei eine Kraftquelle und koste zudem nichts, gab die künftige Stadtkämmerin den Gästen mit auf den Weg.

Den Ankommenen schüttelten Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold beim Eintritt in den Saal die Hände. Sie hatten reichlich zu tun. Der Saal füllte sich schnell. Mit einem Glas Sekt oder Orangensaft stießen die Gäste auf das

neue Jahr an, freuten sich sichtlich über dieses erste offizielle Wiedersehen 2026 und hatten sich viel zu erzählen, wie das Stimmungsgewirr verriet.

Andrea Sehr beschwor in ihrer Rede ein Bild von Eppstein, das nicht nur eine Burg habe, sondern auch eine Festung im Ehrenamt sei. Das abwechslungsreiche Programm, das Simon und Bergold zusammengestellt hatten, bewies, das Eppstein eine Vereinsstadt ist und zeigte dennoch nur ein paar Facetten: Burgfräulein Lusie I. und Nachfolgerin Nathalie I. stellten sich in gemütlicher Runde den Fragen des Bürgermeisters.

Eva Waitzendorfer-Braun, neue Vorsitzende der Bürgerstiftung, ehrte im Rahmen des Jugendpreises drei Sieger und überreichte Urkunden und Geldpreise an Merit Schweikart für ihr ausgefallenes Hobby, das Klöppeln (wir berichteten), den Verein Eppsteiner Kids und Freunde für ihren selbst gedrehten Film über „Den Club der drei ???“ und das Geheimnis von Eppstein sowie an die Fairtrade-Gruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule, die sich jedes Jahr neue Aktionen für ihre Mitschüler ausdenken.

Der neu gegründete Verein „Wurfkollektiv“ stellte auf der Bühne die Sportart Discgolf vor, die mit Frisbeescheiben ausgeführt wird und wies auf seine beiden neuen Dart-Anlagen mit wettbewerbstauglichen Turnierscheiben hin, eine fest installierte im Alten Rathaus in Bremthal, und eine mobile, die an diesem Tag im Foyer des Bürgerhauses etliche Besucher zum Testwerfen anlockte.

Ehrenurkunden für ihr vielfältiges und langjähriges Engagement erhielten Gisela Rasper, Martin Alberts und Regina Martin sowie der Sängerbund Vockenhausen, der dieses Jahr das 175-jährige Bestehen des Männerchors und 50 Jahre Frauenchor feiert.

Die beiden aktuellen Präsidenten des Lions Club Eppstein, Rouven Höfer und Joachim Haas, gaben einen Überblick über ihre Aktivitäten 2025 mit einer Gesamtspendensumme von über 24.600 Euro.

Auf die Finanzen der Stadt kam Bürgermeister Alexander Simon in seiner Neujahrsansprache ohne Umschweife zu sprechen: „Es steht ernst um die kommunalen Finanzen.“

Steigende Kosten für Versicherungen, Strom, Gas oder Wartungsarbeiten bekomme die Stadt genauso zu spüren wie Privathaushalte. Die Grundsteuererhöhung auf 1450 Prozent sei klar kommuniziert und nun mit breiter Mehrheit beschlossen worden. Die Frage, ob die Erhöhung vermeidbar war,

beantwortete er sibyllinisch: „Ja und nein. Das galt es abzuwägen“, sagte er und zählte auf, wie viele freiwilligen Leistungen entfallen würden ohne eine Grundsteuererhöhung: Vereinsförderung, Unterstützung für die Musikschule, des Kulturkreises oder kulturelle Veranstaltungen. „Burgfestspiele, Adventsfenster, Weihnachtsmarkt. Alles fällt aus“, zählte Simon auf. Der Colibri als Bürgerbus-Nachfolger würde eingestellt, Geburtstagsgratulationen, Seniorenberatung und Jugendarbeit eingeschränkt.

Fortsetzung auf Seite 9



Für ihre Toleranz und Menschlichkeit ehrte Bürgermeister Alexander Simon am Sonntag „Madame Jumelage“, Gisela Rasper. Die 90-Jährige knüpfte schon als Au-pair in Frankreich Freundschaften im Nachbarland und war treibende Kraft bei der Verschwisterung Eppsteins 1986 mit der Partnerstadt Langeais. Beim Stadt-Jubiläum 1968 ritt sie als Gräfin Loretta im Damensitz durch Eppstein. Sie war Vorsitzende des Hausfrauenverbands und über ihren Mann, den ersten Vorsitzenden, von Anfang an im 1974 gegründeten Burgverein aktiv und später in der Flüchtlingshilfe. Sie gab Sprachkurse wie „Mama lernt deutsch“, stand als Hauswirtschaftsmeisterin jungen Frauen in der Ausbildung zur Seite und hat ganz aktuell ihr zweites Buch über die Geschichte ihrer Familie und deren Auswanderung in den Kaukasus, dem heutigen Aserbeidschan, herausgegeben. Nebenbei malt sie und stellt ihre Bilder aus. 2008 erhielt sie für ihr Engagement in der Helendorfer Gruppe der Russlanddeutschen das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Foto: Philipp Bilz

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten • Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
FRA-Flughafen 50 € 40* €
Tel. 06198.588 49 66 **11 Jahre für Sie da**
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com
***Aktion 1.1.–28.2.2026 nur online oder**

TAXI **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Antiquitäten Ickstadt
Wir suchen:
• Gold- & Silberschmuck
• Silberbesteck & Tafelsilber
• Bruchgold & Altgold
• Antiquitäten & Kunstobjekte
• Nachlässe & Sammlungen
✓ Faire Beratung & Vermittlung
✓ Kostenlose Wertermittlung
✓ Hausbesuche nach Vereinbarung
0151 24 38 29 19
Seröse Abwicklung – Diskret & zuverlässig

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Abfallentsorgungstermine vom 22. bis 31. Januar**
- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
 - 2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
 - 3. **Sperrgutabfuhr** am **Donnerstag, 22. Januar**, im Stadtteil Eppstein.
 - 4. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 26. Januar**.
 - 5. **Papiertonnenleerung:** am **Montag, 26. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 27. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 28. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 29. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
 - 6. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 30. Januar**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 06198 3050
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer auch in 2026

An jedem zweiten Mittwoch eines Monats finden in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Orientierungsgespräche für Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Rathaus I in Vockenhausen statt. Die Gespräche werden von der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbh (SWE) organisiert und vom Verein zur Förderung für Existenzgründungen aus Kelkheim durchgeführt. Weitere Informationen zum Verein sind über die Internetseite www.vfe-kelkheim.de erhältlich. Eine Anmeldung ist über die Geschäftsführerin der SWE, Sibylle Yaakov, E-Mail: Sibylle.Yaakov@eppstein.de, Telefon (06198) 305-330 erforderlich.

Ortsgerichtsvorsteher für Bremthal gesucht

Die Stadt Eppstein sucht einen Ortsgerichtsvorsteher für den Stadtteil Bremthal. Ortsgerichte sprechen keine Urteile, bieten aber als Hilfsbehörden der Justiz den Bürgerinnen und Bürgern eine Fülle von wichtigen Service-Leistungen wie beispielsweise: Unterschrifts- und Abschriftenbeglaubigungen, Erteilung von Sterbefallanzeigen, Wertschätzungen von Immobilien und Sicherung von Nachlässen.

In Hessen verfügt jede Kommune über mindestens ein Ortsgericht. In Eppstein gibt es in jedem Stadtteil ein Ortsgericht. Jedes Ortsgericht besteht aus einer Ortsgerichtsvorsteherin bzw. einem Ortsgerichtsvorsteher und mindestens vier Ortsgerichtsschöffen. Je nach Aufgabe müssen aber nicht alle Mitglieder des Ortsgerichts tätig werden. Die Ortsgerichtsmitglieder werden durch eine Wahl der Stadtverordnetenversammlung dem Präsidenten des Amtsgerichts vorgeschlagen, der dann die Ernennung vornimmt.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. In Bremthal steht nach Ablauf der Wahlzeit des aktuellen Ortsgerichtsvorstehers ein Wechsel an. Interessierte Personen melden sich bitte bei der Stadt Eppstein, Ansprechpartnerin ist Daniela Ovitiz, Telefon 06198/305-114, E-Mail: daniela.ovitz@eppstein.de.



Bürgermeister Alexander Simon begrüßt den Betreiber des neuen Bäckerei-Stands auf dem Wochenmarkt.
Foto: Stadt Eppstein

Wochenmarkt mit Bäckerei

Der Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche ist ein beliebter Treffpunkt. Dort und in den umliegenden Geschäften kann man einkaufen und sich in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein unterhalten. Der Wochenmarkt findet freitags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt (ab Frühjahr bis 19 Uhr). Mitte Januar hat der Markt Zuwachs bekommen. Die Firma Prümthaler Mühlenbäckerei ist mit einem Stand vertreten und bietet zahlreiche Backwaren an. Zur Begrüßung gab es für die Marktbesucherinnen und Marktbesucher eine Auswahl verschiedener Brote, die schnell verkauft waren. Zum Verkaufsstart wünschte Bürgermeister Alexander Simon alles Gute.

900 Sitzungen in aktueller Wahlperiode

31 Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, 122 Ortsbeiratssitzungen und 140 Magistratssitzungen

Mit der im Februar anstehenden Sitzungsrunde endet die Kommunalwahlperiode. Die aktuelle Wahlzeit begann entsprechend der gesetzlichen Regelungen am 1. April 2021 und endet am 30. März 2026. In dieser Zeitspanne, es sind 1825 Tage, werden über 900 Gremiensitzungen und Fraktionssitzungen in Eppstein stattgefunden haben.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich in ihrer ersten Sitzung am 22. April 2021 konstituiert. Am Ende der Wahlperiode wird sich dieses Gremium 31 Mal getroffen haben. Es wurden 448 inhaltliche Vorlagen behandelt, insgesamt wurden knapp 600 Beratungsgegenstände in der Stadtverordnetenversammlung behandelt.

Die Vorlagen wurden auch in 84 Sitzungen der Fachausschüsse beraten. Der Sozial- und Kulturausschuss (SKA) tagte 19 Mal und behandelte 91 inhaltliche Vorlagen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) trat 36 Mal zusammen und es wurden rund 300 inhaltliche Vorlagen (Stand 6. Januar 2026: 295 Vorlagen) behandelt. Es fanden 29 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) statt, bei denen rund 250 inhaltliche Vorlagen (Stand 6. Januar 2026: 243 Vorlagen) behandelt wurden.

In der aktuellen Wahlperiode wird es rund 140 Sitzungen des Magistrates gegeben haben. Es werden dort dann über 1500 inhaltliche Vorlagen behandelt worden sein (Stand am 6. Januar 2026: 1481 Vorlagen).

Es gab 122 Ortsbeiratssitzungen. Die fünf Ortsbeiräte tagten zwischen 22 und 26 Mal in der Wahlperiode. Dort wurden über 800 inhaltliche Vorlagen behandelt (Stand 6. Januar 2026: 793 Vorlagen). Der Ortsbeirat Eppstein hatte sich in seiner ersten Sitzung am 26. April 2021 konstituiert. Das Gremium tagte 26 Mal. Es wurden 141 inhaltliche Vorlagen



Im Sitzungsraum im Erdgeschoss des Rathauses I tagt der Magistrat der Burgstadt jeden Donnerstag.
Foto: Stadt Eppstein

beraten. Der Ortsbeirat Vockenhausen hatte sich in seiner ersten Sitzung am 3. Mai 2021 konstituiert und trat über die Wahlperiode insgesamt 26 Mal zusammen. Es wurden 152 inhaltliche Vorlagen beraten. Der Ortsbeirat Bremthal hatte sich in seiner ersten Sitzung am 27. April 2021 konstituiert. Es gab 24 Gremiensitzungen, in denen 219 inhaltliche Vorlagen behandelt wurden. Der Ortsbeirat Niederjosbach, der sich am 4. Mai 2021 konstituierte, tagte 24 Mal. Es wurden 141 inhaltliche Vorlagen behandelt. Der Ortsbeirat Ehlhalten trat zur konstituierenden Sitzung erstmals am 19. Mai 2021 zusammen. Insgesamt gab es in der Wahlperiode 22 Sitzungen. Hier wurden 140 inhaltliche Vorlagen behandelt.

In Eppstein gibt es über 100 ehrenamtlich besetzte Mandate in den Gremien der Stadt. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte sind jeweils öffentlich. Entsprechend der Regelung der Hessischen Gemeindeordnung besteht die Eppsteiner Stadtverordnetenversammlung aus 37 Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern. In den fünf Ortsbeiräten gibt es jeweils neun Mitglieder, also 45 Mandate. Der Magistrat besteht neben den beiden hauptamtlichen Positionen (Bürgermeister und Erste Stadträtin) aus zehn ehrenamtlichen Stadträten. Im Aufsichtsrat der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie in der Integrationskommission und anderen Gremien sind weitere Personen ehrenamtlich aktiv.

Nachbesserung bei der Beleuchtung der Burg

Immer wieder ist es in den vergangenen Jahren zu einem Teilausfall der Beleuchtung von Burg Eppstein gekommen. Der Mangel konnte dann jeweils innerhalb weniger Tage behoben werden, die Ursache blieb jedoch unklar.

In mehrere Bodentanks drang Feuchtigkeit ein, und die Sicherung des gesamten Abschnitts sprang heraus. Nun sollen zur Lösung des Problems die Stromkreise technisch anders aufgebaut und gesichert werden. Die Kosten für diese Maßnahmen betragen rund 6000 Euro. Die Stadt Eppstein möchte dabei mit einem ortsansässigen Elektrounternehmen zusammenarbeiten.



Wegebeleuchtung am Bettelbub auf Burg Eppstein.
Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Wahlhelfer für die Kommunalwahl gesucht

Am Sonntag, 15. März 2026, findet auch in Eppstein die Kommunalwahl, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus, statt.

Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag 144 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem oder der Wahlvorsteher/ Wahlvorsteherin abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr die (Trend-)Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge/Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 16. März 2026, die Auszählungswahlvorstände im Rathaus. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen

Kommunalwahl in Eppstein



15. März 2026

und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Saskia Baumeister, Telefon (06198) 305-144 oder E-Mail wahlen@eppstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale

Nr.Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse

- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
- 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21a
- 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
- 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
- 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
- 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
- 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
- 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
- 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
- 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
- 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44

1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT EPPSTEIN

Kommunalwahlen 2026
Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Wahlkreis Eppstein

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 6 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Heinz, Christian; geb. 1976 in Frankfurt am Main, Jurist, Niederjosbach
- 2 Ernst, Guido; geb. 1973 in Hofheim am Taunus, Feinwerkmechanikermeister, Bremthal
- 3 Smolorz Martina; geb. 1959 in Hofheim am Taunus, Erzieherin, Ehlhalten
- 4 Dr. Weiser, Christian; geb. 1954 in Bonn, Rechtsanwalt, Vockenhausen
- 5 Domes, Bruno; geb. 1963 in Freiburg/Brg., Bildungsstättenleiter, Eppstein
- 6 Sehr, Franziska; geb. 1998 in Bad Soden am Taunus, Studentin, Niederjosbach
- 7 Piotrowski, Konstantin; geb. 1990 in Frankfurt am Main, Sportwissenschaftler, Bremthal
- 8 Lenz, Wolf-Christoph; geb. 1964 in Detmold, Vorsitzender Richter, Vockenhausen
- 9 Müller, Christof; geb. 1967 in Hofheim am Taunus, Studienrat, Ehlhalten
- 10 Waitzendorfer-Braun, Eva; geb. 1974 in Frankfurt am Main, Rechtsanwältin, Eppstein
- 11 Bender, Nadine; geb. 1980 in Edea (Kamerun), Diplom-Kauffrau, Vockenhausen
- 12 Morgenstern, Reiner; geb. 1963 in Wiesbaden, Techniker, Bremthal
- 13 Dr. Striedter, Christoph; geb. 1979 in Köln, Arzt, Niederjosbach
- 14 Gruber, Bertold; geb. 1947 in Ehlhalten, Techniker, Ehlhalten
- 15 Ruff, Norbert; geb. 1962 in Heidenheim a. d. Brenz, Selbstständig, Eppstein
- 16 Zabel, Kristine; geb. 1948 in Leipzig, Rentnerin, Vockenhausen
- 17 Gerling, Matthias; geb. 1978 in Frankfurt am Main, Verwaltungsangestellter, Bremthal
- 18 Mack, Eric; geb. 1963 in Frankfurt am Main, Buchhalter, Ehlhalten
- 19 Schmidt, Alexander; geb. 1999 in Wiesbaden, Student, Niederjosbach
- 20 Graf, Markus; geb. 1974 in Langenfeld, Angestellter, Bremthal
- 21 Tretiak, Christian; geb. 1979 in Paderborn, Projektentwickler, Vockenhausen
- 22 Zimmermann, Christoph; geb. 1968 in Frankfurt am Main, Rechtsanwalt, Vockenhausen
- 23 Röhrich, Katharina; geb. 1979 in Gießen, Beamtin, Vockenhausen
- 24 Heinz, Philipp; geb. 1982 in Frankfurt am Main, Kommunikationsberater, Vockenhausen
- 25 Radspieler, Günther; geb. 1960 in München, Unternehmensberater, Bremthal
- 26 Moritz, André; geb. 1990 in Berlin, Rechtsanwalt, Ehlhalten
- 27 Bähner, Josef; geb. 1942 in Dauersberg, Rentner, Niederjosbach
- 28 Dr. Kaus, Volker; geb. 1959 in Hofheim am Taunus, Rechtsanwalt, Vockenhausen
- 29 Gruß, Patrick; geb. 1982 in Zwenkau, Chemikant, Niederjosbach
- 30 Racky, Johannes; geb. 1992 in Frankfurt am Main, Anlagenmechaniker, Ehlhalten
- 31 Racky, Joachim; geb. 1966 in Hofheim am Taunus, Geschäftsführer, Ehlhalten
- 32 Dambacher, Kilian; geb. 1985 in Wiesbaden, Angestellter, Vockenhausen
- 33 Dr. Günther, Kerstin; geb. 1975 in Hofheim am Taunus, Ärztin, Niederjosbach
- 34 Marthaler, Albert; geb. 1952 in Eppstein, Rentner, Eppstein
- 35 Dr. Humke, Thorsten; geb. 1964 in Delmenhorst, Arzt, Vockenhausen
- 36 Kehnen, Marc; geb. 1975 in Düsseldorf, Pilot, Bremthal
- 37 Schleicher, Regina; geb. 1961 in Hofheim am Taunus, Rentnerin, Ehlhalten
- 38 Jass, Günter; geb. 1957 in Frankfurt am Main, Industriemeister im Ruhestand, Ehlhalten
- 39 Wilbert, Peter; geb. 1964 in Homburg, Qualitäts-Manager, Niederjosbach
- 40 Rausch, Attila; geb. 1966 in Dorog, Angestellter, Ehlhalten
- 41 Kauß, Jürgen; geb. 1947 in Kranenburg, Dipl.-Ing., Ehlhalten
- 42 Plesl, Sascha; geb. 1988 in Frankfurt am Main, Bauingenieur, Ehlhalten
- 43 Heinen, Bettina; geb. 1973 in Kelkheim im Taunus, Verwaltungsangestellte, Ehlhalten
- 44 Henninger, Julia; geb. 1978 in Hofheim am Taunus, Krankenschwester, Bremthal
- 45 Torrisi, Sebastiano; geb. 1968 in Rüsselsheim, Bankkaufmann, Bremthal
- 46 Dr. Wirtgen, Volker; geb. 1973 in Neuwied, Angestellter, Vockenhausen
- 47 Sehr, Charlotte; geb. 2007 in Bad Soden am Taunus, Schülerin, Niederjosbach
- 48 Schoppe, Claudia; geb. 1970 in Hofheim am Taunus, Beamtin, Niederjosbach
- 49 Müller, Michael; geb. 1969 in Hofheim am Taunus, Dipl.-Kaufmann, Vockenhausen
- 50 Frick, Susanne; geb. 1965 in Bochum, Studienrätin, Vockenhausen
- 51 Michel, Thomas; geb. 1977 in Wiesbaden, Dipl.-Ing. (FH), Niederjosbach
- 52 Nehls, Gerhard; geb. 1942 in Helmstedt, Pensionär, Eppstein
- 53 Wirtgen, Melanie; geb. 1974 in Offenbach am Main, Geschäftsführerin, Vockenhausen
- 54 Müller, Helge; geb. 1968 in Hofheim am Taunus, Selbstständig, Niederjosbach
- 55 Ruff, Fiona; geb. 1971 in London (UK), Selbstständig, Eppstein
- 56 Ernst, Karina; geb. 2007 in Wiesbaden, Schülerin, Bremthal
- 57 Reber, Frank; geb. 1968 in Wiesbaden, Kaufmann, Vockenhausen
- 58 Rudolph, Jan; geb. 1995 in Wiesbaden, SPS Programmierer, Ehlhalten
- 59 Sauer, Adelgunde; geb. 1950 in Frankfurt am Main, Immobilienmarklerin, Niederjosbach
- 60 Kuhn, Christian; geb. 1976 in Berchtesgaden, Geschäftsführer, Vockenhausen
- 61 Hefter, Beatrix; geb. 1969 in Wiesbaden, Medizinische Fachangestellte, Vockenhausen
- 62 Getu, Fasil; geb. 1967 in Gonder / Äthiopien, Hausmeister, Eppstein
- 63 Demel, Jens; geb. 1980 in Wiesbaden, Sicherheitsmitarbeiter, Niederjosbach
- 64 Weil, Andreas; geb. 1989 in Frankfurt am Main, Maschinenbauingenieur, Ehlhalten
- 65 Pohl, Claudia; geb. 1966 in Hofheim am Taunus, Buchhalterin, Ehlhalten
- 66 Gebhard, Philipp; geb. 1978 in Wiesbaden, Unternehmensberater, Vockenhausen
- 67 Boß, Claudia; geb. 1970 in Frankfurt am Main, Beamtin, Bremthal
- 68 Dr. El-Duweik, Richard; geb. 1978 in Karlsruhe, Zahnarzt, Ehlhalten
- 69 Dörr, Michael; geb. 1977 in Aachen, Rettungssanitäter, Niederjosbach
- 70 Ernst, Christof; geb. 1965 in Frankfurt am Main, Selbstständig, Bremthal
- 71 Karl, Manfred; geb. 1941 in München, Dipl.-Ing., Niederjosbach
- 72 Nuglisch, Andreas; geb. 1964 in Wiesbaden, Werkzeugmachermeister, Bremthal
- 73 Werner, Inke; geb. 1965 in Bochum, Unternehmerin, Eppstein
- 74 Ickstadt, Siegfried; geb. 1942 in Bremthal, Rentner, Bremthal
- 75 Mechtel, Claudia; geb. 1961 in Wiesbaden, Rentnerin, Niederjosbach
- 76 Heinz, Winfried; geb. 1942 in Niederjosbach, Rentner, Niederjosbach
- 77 Czepl, Helmut; geb. 1942 in Schachersdorf, Diplom-Ingenieur Physik im Ruhestand, Eppstein
- 78 Quitzau, Henning; geb. 1968 in Salzgitter, Kfm. Angestellter, Vockenhausen
- 79 Winterer, Horst; geb. 1943 in Frankfurt am Main, Rentner, Vockenhausen
- 80 Simon, Anita; geb. 1955 in Hofheim am Taunus, Rentnerin, Bremthal
- 81 Alhäuser, Elmar; geb. 1944 in Altenkirchen, Dipl.-Kaufmann, Niederjosbach
- 82 Heinz, Bernhard; geb. 1947 in Niederjosbach, Pensionär, Niederjosbach

Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Dr. Schäfer, Thomas; geb. 1956 in Frankfurt am Main, Arzt, Eppstein
- 2 Wolf, Franciska; geb. 1987 in Wiesbaden, Wirtschaftsingenieurin, Niederjosbach
- 3 Stöckel, Klaus Christian; geb. 1982 in Mainz, Diplom-Kaufmann, Niederjosbach
- 4 Keller, Peter; geb. 1948 in Ewattingen, Diplom-Agraringenieur, Eppstein
- 5 Dr. Döhler, Elmar; geb. 1970 in Hildesheim, Bundesbankdirektor, Vockenhausen
- 6 Jäckel, Toni; geb. 1990 in Görlitz, Bankkaufmann, Eppstein
- 7 Taube, Reinhardt; geb. 1951 in Marburg, Rechtsanwalt, Vockenhausen
- 8 Berggötz, Marcus; geb. 1966 in Grand Rapids/USA, Stadt- und Verkehrsplaner, Vockenhausen
- 9 Geiss, Silke; geb. 1971 in Hofheim am Taunus, Krankenschwester, Vockenhausen
- 10 Verzagt, Udo; geb. 1955 in Rheinhausen, Diplom-Volkswirt, Bremthal
- 11 Freiherr von Schuckmann, Carsten; geb. 1969 in Frankfurt am Main, Architekt, Vockenhausen
- 12 Lange, Klaus-Peter; geb. 1949 in Frankfurt am Main, Rentner, Bremthal
- 13 Kütemeyer, Marion; geb. 1947 in Delmenhorst, Rentnerin, Ehlhalten
- 14 Fonzen, Gerhard; geb. 1942 in Niedernhausen, Schulleiter im Ruhestand, Niederjosbach
- 15 Petrich, Christa; geb. 1953 in Kassel, Kauffrau, Ehlhalten
- 16 Wißkirchen, Edith; geb. 1946 in Eppstein, Rentnerin, Eppstein
- 17 Rudolph, Stefan; geb. 1961 in Frankfurt am Main, Ingenieur, Niederjosbach
- 18 Petrich, Katharina; geb. 1982 in Frankfurt am Main, Luftverkehrskauffrau, Ehlhalten
- 19 Klein, Roswitha; geb. 1951 in Ebsdorf, Rentnerin, Eppstein
- 20 Baesler, Jürgen; geb. 1947 in Essen, Diplom-Kaufmann, Niederjosbach
- 21 Kümmerle, Gisela; geb. 1943 in Haan, Buchbinderin, Ehlhalten
- 22 Bauer, Hermine; geb. 1953 in Idstein, Rentnerin, Ehlhalten
- 23 Kromschöder, Katrin; geb. 1973 in Meerane, Fremdsprachen-Sekretärin, Bremthal
- 24 May, Hermann; geb. 1952 in Königstein, Bilanzbuchhalter, Bremthal
- 25 Deilmann, Ralf; geb. 1961 in Hanau, Lehrer, Niederjosbach
- 26 Brehm, Hannelore; geb. 1938 in Frankfurt am Main, Rentnerin, Vockenhausen
- 27 Rohde, Fabian; geb. 1968 in Hamburg, Verwalter, Bremthal
- 28 Souverein, Joachim; geb. 1948 in Peine, Rentner, Ehlhalten
- 29 Dr. Falk, Dieter; geb. 1956 in Kiel, Diplom-Kaufmann, Eppstein
- 30 Quick, Lothar; geb. 1950 in Simmern, Diplom-Ingenieur Vermessung, Vockenhausen
- 31 Uzun, Recep; geb. 1959 in Sürmene / Türkei, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, Eppstein
- 32 Eulenberger, Harald; geb. 1947 in Niederjosbach, Rentner, Niederjosbach

Nr. 4 – Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Dr. Lütgens, Malke; geb. 1952 in Bleckede, Mikrobiologin im Ruhestand, Bremthal
- 2 Retagne, Josef; geb. 1962 in Limburg a.d. Lahn, Diplom-Wirtschaftsmathematiker, Bremthal
- 3 Belten, Kathrin; geb. 1979 in Bad Hersfeld, Angestellte, Bremthal
- 4 Naujoks, Andreas; geb. 1969 in Eutin, Manager, Bremthal
- 5 Sutor, Gabriele; geb. 1949 in Neuss am Rhein, Rentnerin, Eppstein
- 6 Heinz, Tobias; geb. 1977 in Wiesbaden, Staatl. gepr. Elektrotechniker, Niederjosbach
- 7 Oppong, Friederike; geb. 1979 in Frankfurt am Main, Krankenschwester, Eppstein
- 8 L'Habitant, Gordon; geb. 1980 in Neuwied, Freiberufl. Licht-Designer, Eppstein
- 9 Menzendorf, Gabriele; geb. 1950 in Dresden, Rentnerin, Vockenhausen
- 10 Dr. Lindenberg, Franz; geb. 1958 in Titlmoos, Arzt im Ruhestand, Bremthal
- 11 Linicus, Stefanie; geb. 1961 in Dillingen/Saar, Physio Therapeutin, Bremthal
- 12 Krüger, Stefan; geb. 1980 in Frankfurt am Main, Datenschutz-Manager, Eppstein
- 13 Alberts, Renate; geb. 1948 in Wiesbaden, Rentnerin, Eppstein
- 14 Volp, Gerald; geb. 1968 in Frankfurt am Main, Angestellter, Niederjosbach
- 15 von Hein, Achim; geb. 1954 in Frankfurt am Main, Geologe, Vockenhausen
- 16 Kristinus, Jan; geb. 1972 in Celle, Geschäftsführer, Vockenhausen
- 17 Kullak, Karsten; geb. 1968 in Eschwege, Zollbeamter, Vockenhausen
- 18 Alberts, Martin; geb. 1943 in Lüdenscheid, Rentner, Eppstein

Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Uber, Thomas; geb. 1952 in Frankfurt am Main, Rentner, Eppstein
- 2 Oetken, Bärbel; geb. 1966 in Oldenburg, Diplom-Kauffrau, Vockenhausen
- 3 Elmer, Roman; geb. 1988 in Wiesbaden-Dotzheim, Wirtschaftsprüfer, Bremthal
- 4 Behrendt, Oskar; geb. 1947 in Bad Schwartau, Rentner, Bremthal
- 5 Leffler, Siegfried; geb. 1966 in Kairo, Manager, Niederjosbach
- 6 Jursch, Sylvia; geb. 1973 in Dresden, Betriebswirtin, Vockenhausen
- 7 Herfurth-Uber, Beate; geb. 1960 in Stuttgart, Redakteurin/Verlegerin, Eppstein
- 8 Dr.Wölffe, Pascal; geb. 1987 in Frankfurt am Main, Arzt, Niederjosbach
- 9 Schneider, Sonja; geb. 1966 in Karlsruhe, Diplom-Kauffrau, Bremthal
- 10 Sturm, Christian; geb. 1982 in Offenbach am Main, Leiter Prozessautomation Investitionsprojekte, Niederjosbach
- 11 Sauveur, Barthold; geb. 1944 in Lahr, Rentner, Eppstein
- 12 Pfeifer, Werner; geb. 1960 in Biebesheim, Kaufmann, Vockenhausen
- 13 Zorn, Gernot; geb. 1938 in Hammerstein, Rentner, Bremthal

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Fischer, Magnus; geb. 1970 in Frankfurt am Main, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH), Bremthal
- 2 Kliese-Dürriich, Linda; geb. 1988 in Bad Soden am Taunus, Diplom-Theologin, Eppstein
- 3 Seifert, Oliver; geb. 1971 in Kelkheim, Syndikusrechtsanwalt, Eppstein
- 4 Fischer, Marvin; geb. 2006 in Wiesbaden, Student, Bremthal
- 5 Bendl, Florian; geb. 1981 in Wolfach, Elektroingenieur (B.Eng.), Niederjosbach
- 6 Mohr, Peter; geb. 1950 in Frankfurt am Main, Dipl.-Ingenieur, Ehlhalten
- 7 Dr. med. Fischer, Friedhelm; geb. 1943 in Berlin, Arzt, Niederjosbach
- 8 Albers, Florian; geb. 1983 in Frankfurt am Main, Dipl.-Ingenieur, Eppstein
- 9 Dürriich, Thomas; geb. 1954 in Frankfurt am Main, Versicherungsmakler, Eppstein
- 10 Huppertz, Jörg; geb. 1965 in Frankfurt am Main, Privatier, Bremthal
- 11 Reitter, Stefanie; geb. 1982 in Hoyerswerda, Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (BA), Ehlhalten
- 12 Kuphal, Matthias; geb. 1965 in Königstein im Taunus, Metallbauer, Vockenhausen
- 13 Herrmann, Ralf; geb. 1961 in Düsseldorf, Diplom-Volkswirt, Vockenhausen
- 14 Püschel, Bianca; geb. 1981 in Nordhausen, Handelsfachwirtin, Bremthal
- 15 Püschel, Stefan; geb. 1976 in Sindelfingen, Groß- u. Außenhandelskaufmann, Bremthal

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

Öffentliche
Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Auslage Musterstimmzettel zu Kommunalwahlen am 15. März

Anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen am 15. März 2026 werden Musterstimmzettel im Rathaus I, Hauptstraße 99 und im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1 ab dem 26. Januar aufgehängt bzw. zur Einsicht ausge-

legt. Des Weiteren werden diese zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Eppstein einsehbar sein.

Die Musterstimmzettel dürfen nach ausdrücklicher gesetzlicher Erlaubnis auf einfache Weise ausgehängt oder ausgelegt werden. Ein Versand an einzelne Haushalte, wie bei vergangenen Kommunalwahlen, findet nicht mehr statt. Um Beachtung wird gebeten. Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter

der Stadt Eppsteingez. Stephan Euler

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 23. Januar: Klaus Burger, 87 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 28. Januar: Lothar Maurer, 92 Jahre



PERCUMA

..... ist die **Hochzeitslocation**

 06198-6079079

 percuma_eppstein

 www.percuma.de

 info@percuma.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT EPPSTEIN

Kommunalwahlen 2026

Wahlkreis Eppstein

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Bremthal** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 6 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Ernst, Guido; geb. 1973 in Hofheim am Taunus, Feinwerkmechaniker, Bremthal
- 2 Gerling, Matthias; geb. 1978 in Frankfurt am Main, Verwaltungsangestellter, Bremthal
- 3 Graf, Markus; geb. 1974 in Langenfeld, Angestellter, Bremthal
- 4 Geis, Andreas; geb. 1973 in Wiesbaden, Senior Consultant, Bremthal
- 5 Piotrowski, Konstantin; geb. 1990 in Frankfurt am Main, Sportwissenschaftler, Bremthal
- 6 Morgenstern, Reiner; geb. 1963 in Wiesbaden, Techniker, Bremthal
- 7 Ernst, Christof; geb. 1965 in Frankfurt am Main, Selbstständig, Bremthal
- 8 Ernst, Karina; geb. 2007 in Wiesbaden, Schülerin, Bremthal
- 9 Radspieler, Günther; geb. 1960 in München, Unternehmensberater, Bremthal
- 10 Ploch, Sebastian; geb. 1993 in Wiesbaden, Chemielaborant, Bremthal
- 11 Torrisi, Sebastiano; geb. 1968 in Rüsselsheim, Bankkaufmann, Bremthal
- 12 Kehnen, Marc; geb. 1975 in Düsseldorf, Pilot, Bremthal
- 13 Simon, Anita; geb. 1955 in Hofheim am Taunus, Rentnerin, Bremthal
- 14 Ernst, Carolin; geb. 1998 in Wiesbaden, Betriebswirtin HWO, Bremthal
- 15 Henninger, Julia; geb. 1978 in Hofheim am Taunus, Krankenschwester, Bremthal
- 16 Ickstadt, Siegfried; geb. 1942 in Bremthal, Rentner, Bremthal
- 17 Ickstadt, Alexander; geb. 1968 in Wiesbaden, Serviceteamleiter, Bremthal
- 18 Morgenstern, Jürgen; geb. 1968 in Wiesbaden, System-Ingenieur, Bremthal
- 19 Bettenbühl, Markus; geb. 1967 in Wiesbaden, Selbstständig, Bremthal
- 20 Dr. Meisemann, Hans; geb. 1941 in Frankfurt am Main, Arzt im Ruhestand, Bremthal

STADT EPPSTEIN

Kommunalwahlen 2026

Wahlkreis Eppstein

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Ehlhalten** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 6 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Smolorz, Martina; geb. 1959 in Hofheim am Taunus, Erzieherin, Ehlhalten
- 2 Mack, Eric; geb. 1963 in Frankfurt am Main, Buchhalter, Ehlhalten
- 3 Schleicher, Regina; geb. 1961 in Hofheim am Taunus, Rentnerin, Ehlhalten
- 4 Racky, Johannes; geb. 1992 in Frankfurt am Main, Anlagenmechaniker, Ehlhalten
- 5 Plesl, Sascha; geb. 1988 in Frankfurt am Main, Bauingenieur, Ehlhalten
- 6 Moritz, André; geb. 1990 in Berlin, Rechtsanwalt, Ehlhalten
- 7 Racky, Joachim; geb. 1966 in Hofheim am Taunus, Geschäftsführer, Ehlhalten
- 8 Mager, Tobias; geb. 1995 in Frankfurt am Main, Ingenieur, Ehlhalten
- 9 Müller, Christof; geb. 1967 in Hofheim am Taunus, Studienrat, Ehlhalten
- 10 Jass, Günter; geb. 1957 in Frankfurt am Main, Industriemeister im Ruhestand, Ehlhalten
- 11 Pohl, Claudia; geb. 1966 in Hofheim am Taunus, Buchhalterin, Ehlhalten
- 12 Gruber, Bernhard; geb. 1958 in Ehlhalten, Rentner, Ehlhalten
- 13 Dr. El-Duweik, Richard; geb. 1978 in Karlsruhe, Zahnarzt, Ehlhalten
- 14 Gruber, Bertold; geb. 1947 in Ehlhalten, Techniker, Ehlhalten

STADT EPPSTEIN

Kommunalwahlen 2026

Wahlkreis Eppstein

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Eppstein** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 6 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Domes, Bruno; geb. 1960 in Freiburg, Bildungsstättenleiter, Eppstein
- 2 Marthaler, Albert; geb. 1952 in Eppstein, Rentner, Eppstein
- 3 Krakow, Michelle; geb. 2005 in Wiesbaden, Schülerin, Eppstein
- 4 Ruff, Norbert; geb. 1962 in Heidenheim an der Brenz, Selbstständig, Eppstein
- 5 Becker, Stefan; geb. 1987 in Wiesbaden, Angestellter, Eppstein
- 6 Geiger, Christopher; geb. 1989 in Bad Soden am Taunus, Verwaltungs-Beamter, Eppstein
- 7 Ruff, Fiona; geb. 1971 in London (UK), Selbstständig, Eppstein
- 8 Waitendorfer-Braun, Eva; geb. 1974 in Frankfurt am Main, Rechtsanwältin, Eppstein
- 9 Werner, Inke; geb. 1965 in Bochum, Unternehmerin, Eppstein
- 10 Nehls, Gerhard; geb. 1942 in Helmstedt, Pensionär, Eppstein
- 11 Getu, Fasil; geb. 1967 in Gonder (Äthiopien), Hausmeister, Eppstein
- 12 Czepl, Helmut; geb. 1942 in Schachersdorf, Diplom-Ingenieur Physik im Ruhestand, Eppstein

Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Keller, Peter; geb. 1948 in Ewattingen, Diplom-Agraringenieur, Eppstein
- 2 Uzun, Recep; geb. 1959 in Sürmene / Türkei, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, Eppstein
- 3 Jäckel, Toni; geb. 1990 in Görlitz, Bankkaufmann, Eppstein

Unfall beim Abbiegen

In Eppstein kam es am Mittwoch vergangener Woche beim Abbiegen einer Autofahrerin zu einem Verkehrsunfall. Die 36-Jährige befuhr in einem Skoda die Bundesstraße 455 aus Kelkheim kommend in Richtung Wiesbaden und wollte in die Lorsbacher Straße abbiegen. Zeitgleich war eine 30-Jährige in entgegengesetzter Richtung unterwegs. Im Einmündungsbereich kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Die 35-Jährige wurde verletzt zur weiteren Abklärung in ein Krankenhaus gebracht, die 30-Jährige blieb unverletzt. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt.

Gefälschte Anrufe und Post vom Amtsgericht Frankfurt

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt warnt vor zwei Betrugsmaschinen, die seit kurzem im gesamten Bundesgebiet kursieren: Zum einen werden Bürger von einer Handynummer unter Nennung des Namens des Behördenleiters der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main angerufen. In diesem Telefonat werden Daten abgefragt und Zahlungen gefordert.

Bei der zweiten Masche werden Bürger unter Verweis auf einen gefälschten Beschlagnahmebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt schriftlich aufgefordert, Daten preiszugeben und eine „Abwicklungsgebühr“ zu zahlen, angeblich um gesicherte Vermögenswerte

- 21 Nuglisch, Andreas; geb. 1964 in Wiesbaden, Werkzeugmachermeister, Bremthal
- 22 Boß, Claudia; geb. 1970 in Frankfurt am Main, Beamtin, Bremthal

Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Lange, Klaus-Peter; geb. 1949 in Frankfurt am Main, Rentner, Bremthal
- 2 Verzagt, Udo; geb. 1955 in Rheinhausen, Diplom-Volkswirt, Bremthal
- 3 Kromschröder, Katrin; geb. 1973 in Meerane, Fremdsprachen-Sekretärin, Bremthal
- 4 Rohde, Fabian; geb. 1968 in Hamburg, Verwalter, Bremthal

Nr. 4 – Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Linicus, Stefanie; geb. 1961 in Dillingen/Saar, Physio Therapeutin, Bremthal
- 2 Naujoks, Andreas; geb. 1969 in Eutin, Manager, Bremthal
- 3 Dr. Lindenberg, Franz; geb. 1958 in Titlmoos, Arzt im Ruhestand, Bremthal
- 4 Retagne, Josef; geb. 1962 in Limburg a.d. Lahn, Diplom-Wirtschaftsmathematiker, Bremthal

Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Huppertz, Oskar; geb. 1947 in Bad Schwartau, Rentner, Bremthal
- 2 Schneider, Sonja; geb. 1966 in Karlsruhe, Diplom-Kauffrau, Bremthal
- 3 Zorn, Gernot; geb. 1938 in Hammerstein, Rentner, Bremthal

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Huppertz, Jörg; geb. 1965 in Frankfurt am Main, Privatier, Bremthal
- 2 Fischer, Marvin; geb. 2006 in Wiesbaden, Student, Bremthal
- 3 Fischer, Magnus; geb. 1970 in Frankfurt am Main, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH), Bremthal

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

- 15 Weil, Andreas; geb. 1989 in Frankfurt am Main, Maschinenbauingenieur, Ehlhalten
- 16 Heinen, Bettina; geb. 1973 in Kelkheim im Taunus, Verwaltungsangestellte, Ehlhalten
- 17 Rudolph, Jan; geb. 1995 in Wiesbaden, SPS Programmierer, Ehlhalten
- 18 Rausch, Attila; geb. 1966 in Dorog, Angestellter, Ehlhalten
- 19 Kauß, Jürgen; geb. 1947 in Kranenburg, Dipl.-Ing., Ehlhalten

Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Kütemeyer, Marion; geb. 1947 in Delmenhorst, Rentnerin, Ehlhalten
- 2 Petrich, Christa; geb. 1953 in Kassel, Kauffrau, Ehlhalten
- 3 Souverein, Joachim; geb. 1948 in Peine, Rentner, Ehlhalten
- 4 Kümmerle, Gisela; geb. 1943 in Haan, Buchbinderin, Ehlhalten
- 5 Petrich, Katharina; geb. 1982 in Frankfurt am Main, Luftverkehrskauffrau, Ehlhalten

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Reitter, Stefanie; geb. 1982 in Hoyerswerda, Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (BA), Ehlhalten
- 2 Mohr, Peter; geb. 1950 in Frankfurt am Main, Dipl.-Ingenieur, Ehlhalten

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

- 4 Dr. Falk, Dieter; geb. 1956 in Kiel, Diplom-Kaufmann, Eppstein
- 5 Wißkirchen, Edith; geb. 1946 in Eppstein, Rentnerin, Eppstein
- 6 Dr. Schäfer, Thomas; geb. 1956 in Frankfurt am Main, Arzt, Eppstein

Nr. 4 – Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 L'Habitant, Gordon; geb. 1980 in Neuwied, Freiberufl. Licht-Designer, Eppstein
- 2 Krüger, Stefan; geb. 1980 in Frankfurt am Main, Datenschutz-Manager, Eppstein
- 3 Oppong, Friederike; geb. 1979 in Frankfurt am Main, Krankenschwester, Eppstein
- 4 Alberts, Renate; geb. 1948 in Wiesbaden, Rentnerin, Eppstein
- 5 Alberts, Martin; geb. 1943 in Lüdenscheid, Rentner, Eppstein

Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Uber, Thomas; geb. 1952 in Frankfurt am Main, Rentner, Eppstein
- 2 Sauveur, Barthold; geb. 1944 in Lahr, Rentner, Eppstein
- 3 Herfurth-Uber, Beate; geb. 1960 in Stuttgart, Redakteurin/Verlegerin, Eppstein

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort

- 1 Albers, Florian; geb. 1983 in Frankfurt am Main, Dipl.-Ingenieur, Eppstein
- 2 Seifert, Oliver; geb. 1971 in Kelkheim, Syndikusrechtsanwalt, Eppstein
- 3 Dürrich, Thomas ; geb. 1954 in Frankfurt am Main, Versicherungsmakler, Eppstein
- 4 Kliese-Dürrich, Linda; geb. 1988 in Bad Soden am Taunus, Diplom-Theologin, Eppstein

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

Bremthal: Wohnungseinbruch

Ein Wohnungseinbruch ereignete sich am vergangenen Freitag in der Zeit von 16.45 bis 19.40 Uhr in Bremthal in der Straße Unter den Buchen. Unbekannte Täter drangen über den rückwärtig gelegenen Balkon ins Haus ein. Die Täter versuchten zunächst den Schließmechanismus der Balkontür zu manipulieren, schlugen dann aber die dreifach verglaste Scheibe ein und verschafften sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung. Bargeld und Schmuck wurden entwendet. Der Gesamtschaden liegt laut Angaben der Geschädigten im vierstelligen Bereich. Die Polizei nimmt sachdienliche Hinweise s unter (0 61 96) 20 73-0 entgegen.

Ringen um Zusatzvereinbarung für Sack und Tonne

– Fortsetzung von Seite 1 –

Das sogenannte „Sacksystem“ des Verpackungsabfalls gilt im Stadtgebiet Eppstein schon seit Einführung der Dualen Systeme Deutschlands für Papier, Glas und, über den gelben Sack, Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen.

Alle gelben 120- und 140-Liter-Tonnen im Stadtgebiet wurden von den Bürgerinnen und Bürgern später privat angeschafft und bisher aus Kulanz geleert, sind also bislang nicht im Entsorgungsvertrag geregelt.

Seit in Krafttreten des Verpackungsgesetzes und der damit verbundenen Abstimmungsvereinbarung habe die Stadt Eppstein versucht, das bisher praktizierte Mischsystem von Säcken und gelben Tonnen vertraglich aufzunehmen, betont Bergold.

Dies stoße auf vehementen Widerstand bei den Dualen Systemen Deutschlands, die Abstimmungsverträge zum gelben Sack mit den Kommunen abschließen.

Die Abholung erfolgt im Sammelgebiet Main-



Eine gelbe Tonne wie diese, haben sich viele Eppsteiner privat angeschafft. Bald sollen sie nicht mehr geleert werden.

Foto: privat

Taunus-Kreis über die Entsorgerfirma Meinhardt, die wiederum in einigen Städten, zum Beispiel in Eppstein, die Firma Kilb damit beauftragt.

Der Vertrag für Eppstein sieht vor, dass nur Säcke mitgenommen werden. Das wurde im Magistrat so beschlossen, weil die Infrastruktur in Eppstein eine komplette Ausstattung mit gelben Tonnen nicht zulasse, sagt Bergold, und weist auf die enge Altstadt und etliche Reihenhäussiedlungen als Beispiele hin. Ein Mischsystem werde bislang vom DSD abgelehnt.

Als Begründung, weshalb ein Mischsystem mit Tonne und Säcken abgelehnt wird, gebe DSD an, dass die Leerung von Tonnen zeitaufwändiger und damit teurer sei als das Einsammeln der gelben Säcke, gibt Bergold die Argumentation des Dualen Systems und der Entsorger weiter. Da die Tonnen in Eppstein privat angeschafft wurden, lasse sich die Leistung

gar nicht beziffern, weil keine genauen Zahlen vorliegen.

Das von der Firma Meinhardt in einigen Kommunen beauftragte Abfuhrunternehmen Kilb leerte die gelben Tonnen bisher auch in Eppstein aus Kulanz. Schon seit 2018 hat die Stadtverwaltung dennoch immer wieder auf die Situation hingewiesen und vom privaten Kauf der gelben Tonne abgeraten.

Weiterhin stehe die Stadt Eppstein im Kontakt mit dem für Eppstein zuständigen Entsorger, so Bergold, um eine Sonderregelung für eine „Mischsammlung“ für gelbe Tonnen und Säcke zu treffen, wie es sie in Eschborn und Kelkheim noch gibt.

„Wir können die Entscheidung nicht beschleunigen“, sagt Bergold, hofft aber auf eine Zusatzvereinbarung, spätestens bis Ablauf der neuen Frist. Immerhin wurde in den laufenden Verhandlungen erreicht, dass die gelben 120- und 240-Liter-Tonnen nun bis zum 30. April geleert werden.

Die 1100 Liter Container für Wohnanlagen stehen nicht zur Verhandlung, betont Bergold. Diese werden auch künftig geleert, egal auf welches System – Säcke, Tonnen oder beides – man sich einigt.

bpa

Bremthaler Heimatmuseum öffnet am Sonntag

Wie bisher öffnet das Bremthaler Heimatmuseum wieder am letzten Sonntag im Monat. Am 25. Januar kann von 15 bis 17 Uhr die Dauerausstellung im Museum am Bremthaler Dorfplatz besichtigt werden. Auch im neuen Jahr kann dort Kaffee und leckere Kuchen im historischen Ambiente genossen werden. Der Heimat- und Geschichtsverein freut sich auf Besucherinnen und Besucher.



Wir sind der eine Anbieter, der Ihnen zu Ihrer PV-Anlage auch noch eine intelligente Heizstabsteuerung bietet.

Steuern Sie Ihr Heizsystem effizient, umweltfreundlich und sparen Sie dabei auch noch Energie.

Heizung Sanitär Kimpel Elektro GmbH

**An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de**

Das Original seit 1977

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT EPPSTEIN

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Niederjosbach** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Dr. Striedter, Christoph; geb. 1979 in Köln, Arzt, Niederjosbach
 - Karl, Manfred; geb. 1941 in München, Dipl.-Ing., Niederjosbach
 - Gruß, Patrick; geb. 1982 in Zwenkau, Chemikant, Niederjosbach
 - Dörr, Michael; geb. 1977 in Aachen, Rettungssanitäter, Niederjosbach
 - Schmidt, Alexander; geb. 1999 in Wiesbaden, Student, Niederjosbach
 - Sauer, Adelgunde; geb. 1950 in Frankfurt am Main, Immobilienmaklerin, Niederjosbach
 - Demel, Jens; geb. 1980 in Wiesbaden, Sicherheitsmitarbeiter, Niederjosbach
 - Sehr, Charlotte; geb. 2007 in Bad Soden am Taunus, Schülerin, Niederjosbach
 - Mechtel Claudia; geb. 1961 in Wiesbaden, Rentnerin, Niederjosbach
 - Müller, Helge; geb. 1968 in Hofheim am Taunus, Selbstständig, Niederjosbach
 - Michel, Thomas; geb. 1977 in Wiesbaden, Dipl.-Ing. (FH), Niederjosbach
 - Dr. Günther, Kerstin; geb. 1975 in Hofheim am Taunus, Ärztin, Niederjosbach
 - Bähner, Josef; geb. 1942 in Dauersberg, Rentner, Niederjosbach
 - Sehr, Franziska; geb. 1998 in Bad Soden am Taunus, Studentin, Niederjosbach
 - Heinz, Christian; geb. 1976 in Frankfurt am Main, Jurist, Niederjosbach
 - Schoppe, Claudia; geb. 1970 in Hofheim am Taunus, Beamtin, Niederjosbach
 - Heinz, Bernhard; geb. 1947 in Niederjosbach, Pensionär, Niederjosbach
 - Wilbert, Peter; geb. 1964 in Homburg, Qualitäts-Manager, Niederjosbach
 - Alhäuser, Elmar; geb. 1944 in Altenkirchen, Dipl.-Kaufmann, Niederjosbach
 - Heinz, Winfried; geb. 1942 in Niederjosbach, Rentner, Niederjosbach

STADT EPPSTEIN

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Vockenhausen** am 15. März 2026 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags

Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Zabel, Kristine; geb. 1948 in Leipzig, Rentnerin, Vockenhausen
 - Kuhn, Christian; geb. 1976 in Berchtesgaden, Geschäftsführer, Vockenhausen
 - Dr. Weiser, Christian; geb. 1954 in Bonn, Rechtsanwalt, Vockenhausen
 - Röhrich, Katharina; geb. 1979 in Gießen, Beamtin, Vockenhausen
 - Heftner, Beatrix; geb. 1969 in Wiesbaden, Medizinische Fachangestellte, Vockenhausen
 - Wirtgen, Melanie; geb. 1974 in Offenbach am Main, Geschäftsführerin, Vockenhausen
 - Dr. Humke, Thorsten; geb. 1964 in Delmenhorst, Arzt, Vockenhausen
 - Zimmermann, Christoph; geb. 1968 in Frankfurt am Main, Rechtsanwalt, Vockenhausen
 - Bender Nadine; geb. 1980 in Edea (Kamerun), Diplom-Kauffrau, Vockenhausen
 - Lenz, Wolf-Christoph; geb. 1964 in Detmold, Vorsitzender Richter, Vockenhausen
 - Tretiak, Christian; geb. 1979 in Paderborn, Projektentwickler, Vockenhausen
 - Frick, Susanne; geb. 1965 in Bochum, Studienrätin, Vockenhausen
 - Dr. Wirtgen, Volker; geb. 1973 in Neuwied, Angestellter, Vockenhausen
 - Heinz, Philipp; geb. 1982 in Frankfurt am Main, Kommunikationsberater, Vockenhausen
 - Dambacher, Kilian; geb. 1985 in Wiesbaden, Angestellter, Vockenhausen
 - Reber, Frank; geb. 1968 in Wiesbaden, Kaufmann, Vockenhausen
 - Gebhard, Philipp; geb. 1978 in Wiesbaden, Unternehmensberater, Vockenhausen
 - Müller, Michael; geb. 1969 in Hofheim am Taunus, Dipl.-Kaufmann, Vockenhausen
 - Winterer, Horst; geb. 1943 in Frankfurt am Main, Rentner, Vockenhausen
 - Grösslein-Weiß, Katharina; geb. 1979 in Bad Soden am Taunus, Richterin, Vockenhausen
 - Quitau, Henning; geb. 1968 in Salzgitter, Kfm. Angestellter, Vockenhausen

Kommunalwahlen 2026

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Nr. 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Stöckel, Klaus Christian; geb. 1982 in Mainz, Diplom-Kaufmann, Niederjosbach
 - Fonzen, Gerhard; geb. 1942 in Niedernhausen, Schulleiter im Ruhestand, Niederjosbach
 - Duesterberg, Sebastian; geb. 1979 in Frankfurt am Main, Projektingenieur, Niederjosbach
 - Steyer, Matthias; geb. 1963 in Eltville am Rhein, Restaurator, Niederjosbach
 - Wolf, Franciska; geb. 1987 in Wiesbaden, Wirtschaftsingenieurin, Niederjosbach

Nr. 4 – Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Dittmar, Steffen; geb. 1978 in Weimar, Hausmann, Niederjosbach
 - Heinz, Tobias; geb. 1977 in Wiesbaden, Staatl. gepr. Elektrotechniker, Niederjosbach
 - Volp, Gerald; geb. 1968 in Frankfurt am Main, Angestellter, Niederjosbach
 - Krapp, Josefine; geb. 1999 in Wiesbaden, Psychologin, Niederjosbach
 - Dittmar, Heidi; geb. 1979 in Erfurt, Bankkauffrau, Niederjosbach

Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Dr. Wöfle, Pascal; geb. 1987 in Frankfurt am Main, Arzt, Niederjosbach
 - Leffler, Siegfried; geb. 1966 in Kairo, Manager, Niederjosbach
 - Sturm, Christian; geb. 1982 in Offenbach am Main, Leiter Prozessautomation Investitionsprojekte, Niederjosbach

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Bendl, Florian; geb. 1981 in Wolfach, Elektroingenieur (B.Eng.), Niederjosbach
 - Dr. med. Fischer, Friedhelm; geb. 1943 in Berlin, Arzt, Niederjosbach

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

Wahlkreis Eppstein

Kommunalwahlen 2026

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Taube, Reinhardt; geb. 1951 in Marburg, Rechtsanwalt, Vockenhausen
 - Freiherr von Schuckmann, Carsten; geb. 1969 in Frankfurt am Main, Architekt, Vockenhausen
 - Berggöttz, Marcus; geb. 1966 in Grand Rapids / USA, Stadt- und Verkehrsplaner, Vockenhausen
 - Geiss, Silke; geb. 1971 in Hofheim am Taunus, Krankenschwester, Vockenhausen
 - Dr. Döhler, Elmar; geb. 1970 in Hildesheim, Bundesbankdirektor, Vockenhausen

Nr. 4 – Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- von Hein, Achim; geb. 1954 in Frankfurt am Main, Geologe, Vockenhausen
 - Kristinus, Jan; geb. 1972 in Celle, Geschäftsführer, Vockenhausen
 - Stephan, Klaus; geb. 1970 in Weimar, Meteorologe, Vockenhausen
 - Kullak, Karsten; geb. 1968 in Eschwege, Zollbeamter, Vockenhausen

Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Oetken, Bärbel; geb. 1966 in Oldenburg, Diplom-Kauffrau, Vockenhausen
 - Jursch, Sylvia; geb. 1973 in Dresden, Betriebswirtin, Vockenhausen
 - Pfeifer, Werner; geb. 1960 in Biebesheim, Kaufmann, Vockenhausen

Nr. 6 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

- Lfd.Nr. Familienname, Rufname; Geburtsjahr, Geburtsort, Beruf oder Stand, Wohnort
- Kührle, Mark; geb. 1977 in Görlitz, Bauprojektleiter, Vockenhausen
 - Krophal, Matthias; geb. 1965 in Königstein im Taunus, Metallbauer, Vockenhausen
 - Herrmann, Ralf; geb. 1961 in Düsseldorf, Diplom-Volkswirt, Vockenhausen

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Eppstein, den 16. Januar 2026

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein

gez. Stephan Euler

Monika Schäfer: „Ich habe mich auf die Menschen gefreut“

Monika Schäfer hat als Pfarrsekretärin historische Zeiten mit etlichen Umbrüchen, dem Missbrauchsskandal im Bistum Limburg und zuletzt rasant sinkenden Mitgliederzahlen in der katholischen Kirche erlebt: Eingestellt wurde sie zum 1. Oktober 1999 in Bremthal, wo sie in der damals noch eigenständigen Pfarrei St. Margareta mit Pastoralreferent Mathias Wolf zusammenarbeitete. 2007 wechselte sie ins Pfarrhaus St. Laurentius in Eppstein, wo sie zunächst für die vier selbstständigen Kirchengemeinden Ehlhalten, Eppstein, Niederjosbach und Vockenhausen zuständig war – bis 2010 unter dem später des Missbrauchs beschuldigten Pfarrers Fritz B. Die Vorwürfe stammen aus der Zeit bevor B. nach Eppstein kam. Dennoch: „Das hat mich sehr betroffen gemacht und schockiert“, erinnert sie sich.

Unter der Leitung des danach eingesetzten Pfarrverwalters Pater Gaspar Minja Oss erlebte Monika Schäfer 2012 den Zusammenschluss von fünf Kirchengemeinden zur Großpfarrei Eppstein mit Bremthal und Wildsachsen, zusammen mit Kollegin Brigitte Schießler, die ebenfalls in Bremthal wohnt. 2022 wurde Pater Gaspar abberufen, Pfarrer Helmut Gros übernahm die Pfarrei Eppstein, die 2023 zur Großpfarrei mit Hofheim, Kriftel, Eppstein zusammengelegt wurde.

Trotz der vielen Veränderungen in diesen Jahren innerhalb der Pfarrei und der Kirche könne sie sich an keinen Tag erinnern, an dem sie lustlos zur Arbeit gekommen sei, sagt Schäfer: „Ich habe mich immer auf die Arbeit und auf die Menschen gefreut.“ Selbst während der Corona-Pandemie, als sie zeitweise abwechselnd mit Schießler Bürodienst machte, „Damit wir keinen Kontakt hatten“. Später, nach den ersten Lockerungen, führten sie Gottesdienstlisten, damit jeder Kirchenbesuch nachvollziehbar war, legten Hygienevorschriften für jede Kirche aus. Ein enormer organisatorischer Aufwand. Und dennoch bröckelte die Zahl der Katholiken in Eppstein weiter. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass sie kontinuierlich abnimmt: 2012 zählten die fünf Eppsteiner Kirchengemeinden noch 5000 Mitglieder, Ende 2024 waren es noch knapp 3500. Die Großpfarrei Hofheim zählt laut Bistum Limburg aktuell rund 13730 Mitglieder.

Wegen der zunehmenden Digitalisierung



Monika Schäfer (li.) und Nachfolgerin Britta Demirtas. Foto: Beate Schuchard-Palmer

der Verwaltung sei die Arbeit immer spannend geblieben, sagt Schäfer: Die Umstellung des Meldewesens oder der Kassenbücher habe die Arbeit vereinfacht. Geblieben seien die Kirchenbücher, die wie seit Jahrhunderten geführt werden: Sämtliche Lebensdaten der Eppsteiner Katholiken, „von der Wiege bis zur Bahre“, sagt Schäfer, werden dort nach wie vor per Hand eingetragen.

Besonders eng war die Zusammenarbeit mit Brigitte Schießler, die vor einem Jahr in Rente ging. Schießler war Schäfers Nachfolgerin 2007 in Bremthal und später ihre Kollegin in Eppstein: „Wir haben uns auf Zuruf verstanden“. Die beiden Bremthalerinnen fuhren jeden Mittwochmorgen um 6.30 Uhr zum Schwimmen nach Wiesbaden und von dort direkt ins Pfarrbüro: Zunächst nach Eppstein und zuletzt nach Hofheim. „Das Schwimmen behalten wir bei“, betont Schäfer.

Gelernt hat Monika Schäfer Bürokauffrau im Hotelfach und kam dafür von Karlsruhe, wo sie aufgewachsen ist, nach Frankfurt. Ihren singenden badischen Dialekt habe sie all die Jahre nicht ganz ablegen können, sagt sie lachend. Später arbeitete sie in England, Luxemburg und in Monte Carlo, bis sie zurück in Frankfurt ihren Mann kennenlernte. 1988 zogen die beiden nach Bremthal, wo ihre beiden Kinder aufgewachsen sind. Neun Jahre habe sie beruflich pausiert und war froh, als sie danach eine Halbtagsstelle im Pfarrbüro fand.

„Wenn ich mich dort am Telefon mit Schäfer

in der Schäfergasse meldete, und scherzhaft sagte: Der Name war Voraussetzung für die Einstellung, war das Eis schon gebrochen“, erinnert sie sich lachend. Für die Familie sei ihre Arbeitsstelle am Heimatort ein echter Luxus gewesen. „Ich war ja immer erreichbar“, erinnert sie sich.

Auch für die Gläubigen war sie eine wichtige Anlaufstelle: „Als ich anfang 1999 und weit bis in die 2000er Jahre hinein, waren wir Pfarrsekretärinnen für alles und alle zuständig“, erinnert sich Schäfer. Jede Geburts- und Sterbemeldung in der katholischen Kirche in Eppstein ging über ihren Tisch, aber auch Sternsingersammlung, St. Martins-Umzug und Kommunion-Anmeldung. „Wir kannten noch alle Kinder persönlich. Heute fehle der Gesamtüberblick. Denn vieles läuft über das zentrale Pfarrbüro und die Sekretärinnen sind auf bestimmte Themen spezialisiert.

Auch wenn die Eppsteiner die „kleine Fusion“ der fünf selbstständigen Kirchorte zur Pfarrei Eppstein 2012 erst nach heftigen Diskussionen akzeptierten, stellte Schießler fest, dass das zentrale Pfarrbüro in Alt-Eppstein schnell etabliert war. Das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert habe Charme und sei gut mit S-Bahn und Auto zu erreichen. Seit dem Zusammenschluss zur Pfarrei Hofheim-Kriftel-Eppstein öffnet es nur noch zweimal in der Woche und für Gesprächstermine. Das bleibt auch so. Denn seit 1. Januar ist Britta Demirtas als Pfarrsekretärin für die Eppsteiner Kirchorte zuständig und zweimal pro Woche in Eppstein. Allerdings haben sich die Tage geändert: Sie ist mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr im Pfarrhaus in der Burgstraße 31 anzutreffen.

Die 46-jährige gelernte Bankkauffrau stammt aus Langenhain und wohnt mit Ehemann und zwei Töchtern in Lorschbach. Seit August 2023 arbeitet sie im zentralen Pfarrbüro in Hofheim in Teilzeit und ist für den Verwaltungsrat und das Finanzteam zuständig. Jetzt kommen die fünf Eppsteiner Kirchorte hinzu. Sie freue sich darauf, neue Menschen kennenzulernen und auf den Gottesdienst am kommenden Sonntag, 25. Januar, um 9 Uhr in der St. Laurentius-Kirche. Dort wird Britta Demirtas offiziell vorgestellt und Monika Schäfer wird mit anschließendem Sektempfang verabschiedet.

VERSCHIEDENES

Gemeindeversammlung in der Talkirche

Für Sonntag, 22. Februar, lädt der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde unter dem Motto „Quo vadis, Talkirchengemeinde?“ Gemeindeglieder, Mitarbeitende und der Gemeinde verbundene Menschen zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in die Talkirche ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und die Versammlung ab 11.10 Uhr.

Pfarrerinnen Heike Schuffenhauer wird im Sommer dieses Jahres in den Ruhestand gehen, die Stelle bis auf weiteres vakant bleiben und auch künftig nur noch im Umfang von 50 Prozent besetzt werden. Der Kirchenvorstand lädt ein zum lebendigen Austausch, um zu hören, was den Mitgliedern für das künftige Zusammenleben in der Talkirchengemeinde wichtig ist und welche Zukunftsvisionen es gibt.

Gottesdienst für Liebende

Am Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr, lädt die Talkirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für Liebende in die Talkirche ein. Persönlich angeschrieben werden alle Ehepaare in der Kirchengemeinde, die 2025 ein besonderes Ehejubiläum begangen oder geheiratet haben. Doch auch alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundespaare sind in diesem Gottesdienst willkommen. Wer mag, kann sich telefonisch (06198/8533) oder per E-Mail (gemeinde@talkirche.de) anmelden oder direkt vor dem Gottesdienst in eine bereitliegende Liste eintragen. Alle Paare, die dies wünschen, werden dann namentlich genannt und gemeinsam im Kreis um den Altar gesegnet.

„Unter der Vielzahl der Menschen, die da in der Weltgeschichte herumlaufen“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „genau den einen zu finden, der zu mir passt und mit dem ich am liebsten ein Leben lang zusammenbleiben möchte, ist ein großes Geschenk. Es ist so kostbar, dass es behutsam gehegt und gepflegt sein will.“ Der Gottesdienst soll ein kleiner Beitrag dazu sein. Musikalisch wird er vom Posaunenchor Hofheim-Eppstein mitgestaltet.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 24. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Monika Schäfer (Verwaltungsteam) und Vorstellung von Britta Demirtas (Kontaktstelle Eppstein)

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Januar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Januar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Anmeldestart zum **Zeltlager Eppstein** für Jugendliche von 8 bis 13 Jahren. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus und sind auf der Pfarrei-Homepage zu finden (E-Mail an pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Fragen an Enrico Wagner, Telefon (06192) 929867 oder Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de). • **Ökum. Jugendtreff** für Jugendliche ab 13 Jahren am Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Spilerunde Ehlhalten** am Freitag, 23. Januar, 16 Uhr, im GH. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden. • **Präventionsabend** am Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim zum Thema „Prävention von Gewalt und Missbrauch“. Infos und Austausch für alle in der Pfarrei im Bereich Kinder- und Jugendarbeit Tätigen und Interessierten. Infos: Enrico Wagner (Telefon (06192) 929867, E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de).

SENIOREN: Café Margareta heute, 22. Januar, 15.30 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Nachbarschaftstreff Ehlhalten** am Dienstag, 3.

Februar, 15 Uhr, im GH. Zu einem bunten Faschingsprogramm mit Vorträgen, Späßen und Musik sind alle bei Kaffee und Kreppeln eingeladen. Für eine bessere Planung bitte bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331) anmelden.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 30. Januar, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. (06198) 576630
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 22. Januar

20.00 Uhr Elternabend Konfi-Eltern (Krippe)

Samstag, 24. Januar

18.00 Uhr Abendmusik „Tea for two“, s.u.

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 27. Januar

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Donnerstag, 29. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, (Pfrn. Schuffenhauer)

• **Tea for two** am Samstag, 24. Januar, 18 Uhr, in der Talkirche. Elektra Miliadou (Thessaloni-

ki) und Jörg Meder (Leipzig/Hamburg) spielen englische Musik des 16./17. Jahrhunderts für zwei Violoncelle. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

• **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 27. Januar, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema: Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer. Auch Frauen sind willkommen.

• **Abendmusik** am Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, in der Talkirche. Petra Köhs (Barock-Cello) und Andreas Köhs (Truhenorgel) spielen unter dem Motto „Barocco in due“ Werke der Barockzeit.

• **Besonderer Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr. Eingeladen sind alle Ehe-, Liebes- und Freundespaare. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Posaunenchor Hofheim-Eppstein.

• **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 22. Februar, ab 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Talkirche. Thema ist die Zukunft der Talkirchengemeinde. Der Kirchenvorstand freut sich auf rege Beteiligung.

Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Eppstein

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 22. und 29. Januar

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

Freitag, 23. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation) 17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 26. Januar

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 27. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation) 11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 28. Januar

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

• **Strickcafé** am Samstag, 31. Januar, von 15 bis 17 Uhr. Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende an das Familienzentrum.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 22. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Freitag, 23. Januar

15.30 Uhr „Hast Du Töne?“, s.u.

Sonntag, 25. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Peter Glade, Frankfurt); anschließend Kirchencafé

Montag, 26. Januar

18.30 Uhr Babbeltubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 27. Januar

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 29. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

• **Gemeinsames Singen** am Freitag, 23. Januar, 15.30 bis 16.30 Uhr, im GZ Emmaus. Anita Ungeheuer-Eicke stimmt mit ihrer Gitarre Volkslieder, Folksongs und Protestlieder an. Alle, die gerne singen, sind dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

• **Ökumenischer Winterspaziergang für Groß und Klein** am Sonntag, 1. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt Valterweg an der Unterführung der B455. Anschließend Aufwärmen im GZ bei heißen Waffeln. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail an familien@emmaus-bremthal.de; spontane Teilnahme ist möglich.

Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerinnen Ivonne Heinrich, Mobil 0160 8419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8335 + 9088
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



Lions Club mit Schwung ins Jahr 2026

Das neue Jahr brachte dem Lions Club Eppstein schon einige Höhepunkte. Am ersten Clubabend konnten zahlreiche Lions, ihre Angehörigen und Gäste den Hessischen Justizminister Christian Heinz zu einem Vortrag in den Clubräumen begrüßen. Auch Bürgermeister Alexander Simon und die Präsidentin des Lions Clubs Hofheim Rhein-Main, Constanze Hegeler-Thiel, gehörten zu den Gästen. „Sind wir noch in guter Verfassung?“ fragte Heinz und schlug einen weiten Bogen von den Inhalten des Grundgesetzes zum Anpassungsbedarf in der Verfassung, da sich im Laufe der Zeit Werte verändern und neuen Entwicklungen Rechnung getragen werden müsse. Fragen zum Umgang mit verfassungsfeindlichen Tendenzen waren ebenso Themen der Diskussion wie die Digitalisierung der Justiz, die Überregulierung, die Verkürzung von Gerichtsverfahren, die Finanzierung von rund 15 000 hessischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Alltag eines Justizministers.

Einige Tage danach, beim letzten Termin zur Ausgabe von Preisen des Adventskalenders, standen die Gewinner Schlange und freuten sich über Gutscheine diverser Läden und Organisationen, über Luftreiniger, Messerblock, Schmuckkette und vieles mehr. Auch der Hauptgewinn, ein Reisegutschein im Wert von 1600 Euro, gestiftet von der Süwag, konnte den überglücklichen Gewinnern überreicht werden.

Beim Neujahrsempfang der Stadt am Sonntag stellten die Präsidenten Rouven Höfer und Joachim Haas den Lions Club Eppstein vor. Sie informierten über die weltweite Hilfsorganisation bis zu den Aktivitäten in Eppstein. Die Clubmitglieder arbeiten ehrenamtlich



Die Lions-Präsidenten Rouven Höfer und Joachim Haas beim Neujahrsempfang.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

zum Beispiel beim Entenrennen, für den Adventskalender und beim Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt. So konnte in den vergangenen drei Jahren die stolze Summe von rund 56 000 Euro für soziale Zwecke übergeben werden. Dazu zählen das Familienzentrum der Talkirchengemeinde, das Projekt Klasse 2000 an den beiden Grundschulen, der Verein Eppsteiner Kids und Freunde, die Ferienspiele der Stadt, die Tafel in Hattersheim-Flörsheim und viele mehr, siehe unter eppstein.lions.de, Spendenprojekte.

Die größte Einzelspende 2025 erhielt das im Bau befindliche Hospiz der Hospizstiftung Idsteiner Land. Dr. Dorothea Ahlers, die Leiterin des Projekts, dankte den Lions und versicherte, dass dieses Hospiz, wie das in Flörsheim, auch für Eppsteiner da sein wird.

Der Lions Club dankt nochmal allen, die mitgeholfen haben Spendengelder für soziale Zwecke zu erzielen: „denen, die Adventskalender kaufen, kleine gelbe Enten und Glühwein, und allen Gewerbetreibenden, die so wunderbare Preise gespendet haben“, so Christine Baldt.

Aber auch neue Veranstaltungen sind 2026 geplant, verrieten die Präsidenten Höfer und Haas beim Neujahrsempfang. Brandneu ist die Idee für ein „Diner en blanc“ auf der Burg im Rahmen der Burgfestspiele im August: „Wir freuen uns über die Unterstützung der Stadt, des Burgvereins und der Burgschauspieler für unser neues Projekt und danken allen herzlich, die unsere Arbeit schon so lange wohlwollend begleiten, unterstützen und wertschätzen.“

EZ

Ultranet: Verein reicht Klage ein

Seit über zehn Jahren läuft das Genehmigungsverfahren für das Höchstspannung-Gleich- und Wechselstrom Projekt Ultranet für ein neuartiges System der Stromübertragung. Jetzt haben Bürger und der Verein Umweltschutz-Taunus (UTeV) mit Unterstützung der Kommunen Hünstetten, Idstein, Niedernhausen, Eppstein und Hofheim die Klage gegen den kürzlich erfolgten Planfeststellungsbeschluss über die Kanzlei Kerkmann, Saame und Jeromin, eingereicht.

Lange Zeit hatten die Kommunen des RTK und MTK versucht, die Bundesnetzagentur (BNetzA) dazu zu bewegen, die Trasse mit kleinen Verschwenkungen um die Wohngebiete herum zu führen. Teilweise wäre dazu nur die Versetzung von zwei bis drei Masten notwendig gewesen. Wie berichtet hat sich die BNetzA gegen jede kleinräumige Verschwenkung ausgesprochen, obwohl Ministerpräsidenten, Bürgermeister und Bürger seit fast zehn Jahren konkrete Vorschläge dazu gemacht haben und in vielen Schreiben darum gebeten hatten. Sogar das hessische Wirtschaftsministerium und das Regierungspräsidium in Darmstadt wurden eingeschaltet. Auch aus deren Sicht gab es „keine unüberwindbaren Hürden“ für die Genehmigung von kleinräumigen Verschwenkungen.

Mit Beginn 2022 änderte die dem Bundeswirtschaftsministerium angegliederte BNetzA Ihre Vorgehensweise und Strategie, mehrere Gesetzesänderungen wurden über den Bundestag auf den Weg gebracht, um Begrenzungen und Lärmimmissionen auszuhebeln, damit die neuartigen Hybridleitungen mit Wechsel- und Gleichstrom-Höchstspannung auf einem Mastsystem in und an Wohngebieten realisiert werden.

Die Klageberechtigung von Kommunen beschränkt sich gesetzlich auf planerische und verwaltungstechnische Aufgaben. Bei Themen der Umweltabwägung im Rahmen der Raumordnungsverträglichkeit und der Gesundheitsgefährdung liegt die Klagebefugnis dagegen bei Bürgern und klageberechtigten Umweltverbänden.

Die Gemeinschaft der Kom-

munen unter Leitung des RTK, der Verein Umweltschutz Taunus und eine Gruppe von klagewilligen Bürgern bereiten sich seit Monaten gemeinsam auf die Klage vor. Die Klage für ein Verfahren am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig wurde termingerecht am 22. Dezember im Namen mehrerer Bürger und des Vereins Umweltschutz Taunus eingereicht. Für die Anfertigung der Klageschrift verbleiben nach dem Einreichungstermin genau zehn Wochen, die, wie bereits bei früheren Verfahrensschritten, von der BNetzA wohl nicht ohne Absicht in die Zeit der Weihnachtsferien gelegt wurden. In Voraussicht hat der Verein bereits Gutachten zu Lärmimmissionen, elektromagnetischer Strahlung und Umwelt- und Raumordnung durch vereidigte Sachverständige vorbereitet.

Wie in jedem Genehmigungsverfahren verhindert die Einreichung der Klage beim Bundesverwaltungsgericht nicht den direkten Baubeginn der Firma Amprion auf eigenes Risiko, aber die beratende Kanzlei sieht in diesem speziellen Fall eine klare Strategie zur erfolgreichen Anfechtung des Beschlusses. Der Verein UTeV hofft mit der Klage, das Milliardenprojekt Ultranet für die Energiewende doch noch zukunftsfähig und positiv gestalten zu können, ohne, dass es gegen den Willen von Bürgern und Kommunen mitten durch Wohnsiedlungen geführt wird. EZ

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

**GVS**
Financial Solutions

Der TOP-VERMÖGENSVERWALTER aus Ihrer Region

wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Unser Zinsangebot 2026 für Eppstein sowie unsere prämierte Vermögensverwaltung finden Sie unter www.gvs-fs.de oder

eppstein@gvs-fs.de
(06103)988 54 78





- Anzeige -

JETZT STARTEN: 2026 WIRD DEIN JAHR

Wähle Deinen Lieblingseinstieg!

**Kostenfreies Startpaket**

**8 Wochen gratis Training**

**Monatlich kündbar**

**JETZT ANGEBOT sichern!**





NUR FÜR KURZE ZEIT!

Gültig bis 31.01.2026. Kostenfreies Startpaket oder 8 Wochen gratis Training nur bei Abschluss eines 12- oder 24-Monats Mitgliedschaft. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht auszahlbar, nicht kumulierbar.

Vitova Fitness | Lochmühle 1 | 65527 Niedernhausen | Tel.: 06127 75 59

Familienzentrum: Strick-Café

In gemütlicher Café-Atmosphäre laden Christiane Adolphs und Grit Jäckel am Samstag, 31. Januar, von 15 bis 17 Uhr, zum Strick-Café ins Eppsteiner Familienzentrum in die Burgstraße 18 ein. Handarbeitsbegeisterte kommen zusammen, um beim Kaffeepausch nach Lust und Laune zu stricken und zu häkeln.

Es gibt hausgemachten Kuchen sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim gemeinsamen Handarbeiten und Fachsimpeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

Neu im Familienzentrum: Fitness für Senioren

Wer seine Beweglichkeit trainiert und wichtige Muskelgruppen stärkt, bleibt länger fit für den Alltag. Gegenstände vom Boden aufheben, Gleichgewicht halten und vieles mehr gehört zu den fundamentalen Bewegungsmustern, die Seniorinnen und Senioren gut trainieren können. In dem neuen Kursangebot „Beweglichmacher“ im Familienzentrum legt die Functional- und Personal-Trainerin Annika Racky den Fokus auf gezielte Übungen zur Alltags-Bewältigung. Vorkenntnisse oder ein bestimmter Trainingsstand sind nicht erforderlich.

Der Kurs ist so konzipiert, dass alle Übungen auch auf einem Stuhl sitzend bewältigt werden können.

Kursstart ist am Dienstag, 20. Januar, um 11.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18. Die Kursgebühr für zehn wöchentlich stattfindende Einheiten von jeweils 45 Minuten beträgt 75 Euro, die Kurs-Anmeldung läuft bereits unter hallo@strahlkraft-training.de.



Die Handball-Damen der HSG EppLa stehen nach dem Unentschieden gegen Niederhofheim/Sulzbach auf Tabellenplatz 2 der Frauen-Bezirksliga. Foto: privat

EppLa: Damen holen Punkt in Niederhofheim

Während die Handball-Herren am vergangenen Samstag mit einer knappen 32:36-Niederlage bei der HSG Dotzheim/Schierstein aus der Winterpause in der Oberliga zurückkamen, belohnten sich die Handballdamen mit starkem Kampfgeist beim Tabellennachbarn ESG Niederhofheim/Sulzbach.

SPORT

Zum Auftakt der Rückrunde nach vierwöchiger Winterpause traten die HSG-Handballerinnen auswärts bei der ESG Niederhofheim/Sulzbach an. Ein dezimierter Kader aufgrund mehrerer verletzter und erkrankter Spielerinnen stellte das Team mit ungewohnten Kombinationen auf dem Feld vor Herausforderungen.

Der Start in die Partie verlief entsprechend holprig. Die HSG EppLa fand nur schwer ins Spiel. Durch einige Ungenauigkeiten, technische Fehler und Luft nach oben bei der Chancenverwertung lagen die Gäste in der 22. Minute bereits mit sechs Toren zurück. Doch anstatt aufzugeben, zeigte die Mann-

schaft Moral: Mit mehr Stabilität, Struktur im Angriff und besserer Chancenverwertung kämpften sich HSG-Frauen zurück ins Spiel und verkürzten den Rückstand bis zur Halbzeit auf 9:12.

Die zweite Halbzeit präsentierte sich deutlich ausgeglichener. Die EppLa-Frauen traten konzentrierter auf, hielten den Spielstand konstant eng und ließen sich nicht mehr abschütteln. Mit zusätzlich einer starken Steffi im Tor wurde der Rückstand Schritt für Schritt aufgeholt, bis in den letzten Minuten vor Abpfiff schließlich der verdiente Ausgleich zum 19:19 fiel.

Das Unentschieden fühlte sich nach diesem Spielverlauf wie ein kleiner Sieg an. „Besonders erfreulich war der gelungene Wiedereinstieg von Lisa und Milena, die dem Team wichtige Impulse gaben“, lobt Tina Todtenhaupt vom Team. Insgesamt war es ein intensives und spannendes erstes Spiel der Rückrunde, das Lust auf mehr macht.

Für die HSG EppLa spielten: Szymanski (Tor); Buch (1), Stengelin (10/5), Schauer (2), Merten, Biermann (2/1), Prag, Sattler (1), Todtenhaupt, Kreuter, Beetz, Amoroso (3).



Die Spieler der SG Bremthal bedanken sich bei ihren Fans auf den vollen Rängen beim Offensiv Cup in der Kreissporthalle. Foto: privat

SG Bremthal beim Offensiv Cup 2026 dabei

Als Tabellenvierter der Hinrunde qualifiziert sich die SG Bremthal für den neu aufgelegten Offensivcup, der inoffiziellen Hallenmeisterschaft, bei dem die bestplatzierten Mannschaften in ihren jeweiligen Liegen aus dem Main-Taunus Kreises teilnehmen. In der Gruppe B traf die SGB im ersten Spiel auf den Liga-Konkurrenten SG Oberliederbach.

Gegen den Tabellenzweiten der KOL geriet Bremthal früh in Rückstand. Zwar schaffte es die Bremthaler Auswahl, sich einige gute Abschlussmöglichkeiten zu erspielen, konnte diese jedoch nicht zum Torerfolg nutzen und musste sich mit 0:2 geschlagen geben. Im zweiten Spiel ging es gegen den SV Zeilsheim. Gegen den Verbandsligisten gab es nicht viel zu holen. Immerhin gelang der SGB durch Marvin Schmidt Hatlieb, der das zwischenzeitliche 1:3 erzielte, bei der 7:1-Niederlage der erste Bremthaler Treffer.

Die Jungs der SGB schienen Gefallen am Toreschießen gefunden zu haben. Im letzten Gruppenspiel gegen den Gruppenligisten Alemannia Nied ging die SG Bremthal schnell durch Tore von Felix Körner und Lukas Kleber mit 2:0 in Führung. Zwar kam Nied auf 1:2 heran, aber die SGB hatte durch einen weitere

Treffer von Lukas Kleber zum 3:1 eine Antwort parat. Erneut verkürzte Nied und beim Stand von 3:2 bekam Bremthal eine Zeitstrafe verpasst und war kurzzeitig mit einem Mann weniger auf dem Feld. Dies war aber kein Problem. Roman Glimm traf in Unterzahl zum 4:2. Die Alemannia aus Nied erzielte ebenfalls noch einen weiteren Treffer. Am Ende musste sich der Gruppenligist mit 4:3 geschlagen geben.

Zwar schied Bremthal trotz des Sieges in der Gruppenphase aus, wurde aber dennoch lautstark für die gezeigte Leistung von seinen Fans auf der Tribüne gefeiert.

Für die SGB waren am Start: Patrick Morawietz (TW), Lukas Kleber, Roman Glimm, Jona Borstell, Manuel Haas, Bennet Peterek, Felix Körner, Tony Cancar, Leon Renner, Dennis Kaup und Marvin Schmidt Hatlieb.

Die Mannschaft der SG Bremthal bedankt sich bei den vielen mitgereisten Anhängern, die sie in ihren Spielen großartig unterstützt hat und hofft, dass man sich nach dem Ende der Winterpause beim ersten Punktspiel am Sonntag, 1. März, im Nachholspiel gegen den FC Marxheim auf dem Sportplatz in Bremthal um 15 Uhr wiedersieht.

EppLa Jugendhandball: Weibliche B-Jugend punktet beim Tabellenführer

Weibliche B-Jugend der HSG EppLa entzieht der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden den ersten Punkt in der Regionalliga.

Nach dem deutlichen 13:24 im Hinspiel, welches die HSG EppLa zu Hause verloren hatte, reisten die Mädchen mit gemischten Gefühlen zum Rückspiel nach Weiterstadt. Die Favoritenrolle lag klar bei den bis dahin verlustpunktfreien Gastgeberinnen der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden. Doch die EppLa-Mädchen sind bekannt dafür, um jedes Tor zu kämpfen und mit einer starken Abwehrleistung zu überzeugen – und genau das stellten sie an diesem Spieltag eindrucksvoll unter Beweis.

Von der ersten Minute an entwickelte sich eine spannende und ausgeglichene Partie auf Augenhöhe. In der Anfangsphase wechselte die Führung mehrfach, ohne dass es einem der beiden Teams gelang, sich mit mehr als drei Toren abzusetzen. Beide Mannschaften agierten konzentriert und mit hoher Intensität, sodass es mit einem leistungsgerechten 14:14 in die Halbzeitpause ging.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeberinnen zunächst besser ins Spiel und erspielten sich bis zur 33. Spielminute eine Vier-Tore-Führung (18:14). Doch die Mädchen aus Langenhain und Eppstein wollten sich keinesfalls geschlagen geben. Mit großem Kampfgeist mobilisierten sie noch einmal alle Kräfte. Das Trainerteam reagierte mit taktischen Umstellungen in Angriff und Abwehr – mit Erfolg: In der 41. Minute war der Ausgleich zum 19:19 wieder hergestellt.

Auch in der Schlussphase blieb die Partie hart umkämpft. Bis zur 36. Spielminute gelang es den Gastgeberinnen erneut, eine Zwei-Tore-Führung herauszuspielen, die je-



Die Mädchen der B-Jugend der HSG EppLa mit ihren Trainern Jochen Herweh, Kim Huhn (v.r.) und Felix Schier (l.). Foto: privat

doch innerhalb von nur zweieinhalb Minuten von der HSG EppLa wieder egalisiert wurde. Beim Stand von 23:23 ging es in die entscheidenden letzten Minuten, in denen beide Teams alles in die Waagschale warfen. Am Ende stand ein von den EppLa-Spielerinnen vielumjubeltes 24:24 auf der Anzeigetafel.

Den gewonnenen Punkt und das Unentschieden gegen den Tabellenführer feierten die EppLa-Mädchen gemeinsam mit den mitgereisten Zuschauerinnen und Zuschauern ausgiebig. Schlüssel zur deutlichen Leistungssteigerung im Vergleich zum Hinspiel war erneut die starke und geschlossene Abwehrleistung des gesamten Teams, die zudem von beiden Torhüterinnen mit wichtigen Paraden eindrucksvoll untermauert wurde, lobt Sandra Radusch.

Es spielten: Anna, Antonia, Charlotte, Eleni (6), Ida (Tor), Leah (Tor), Levy (1), Lilli (9/2), Nelly (2), Nora (2/1), Nicole (1), Valentina (3)

mD-Jugend verteidigt Tabellenspitze

Die männliche D1 der HSG EppLa bleibt mit deutlichem Sieg gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim an der Tabellenspitze.

Am Sonntag empfing die männliche D1 der HSG EppLa in heimischer Halle die Jungs der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim – jene Mannschaft, die den EppLa-Jungs in der laufenden Saison 25/26 bislang als einzige einen Punkt abnehmen konnte. Entsprechend angespannt, aber hochkonzentriert ging das Team in die Partie.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit nach den Weihnachtsferien war von Beginn an zu erkennen, dass das Trainerteam Radusch/Janson die Mannschaft hervorragend auf das Spiel eingestellt hatte. Mit viel Bewegung ohne Ball im Angriff und einer sehr ballorientierten Abwehr setzten sich die Jungs der HSG EppLa früh ab und erspielten sich bereits in

der 8. Spielminute eine deutliche 7:1-Führung.

Nach einer Auszeit der Gäste in der 10. Minute fand die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim zwar besser ins Spiel, dennoch ließen sich die EppLa-Jungs den Vorsprung nicht nehmen und gingen mit einem komfortablen Halbzeitstand von 15:8 in die Pause.

Die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel waren auf beiden Seiten von Unkonzentriertheiten und einigen Ballverlusten geprägt. In dieser Phase gelang es der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim, den Rückstand bis zur 26. Spielminute auf fünf Tore zu verkürzen. Ab der 27. Minute fand die HSG EppLa wieder zu ihrem Spiel zurück und unterstrich in der Schlussphase eindrucksvoll, warum sie mit nur einem Minuspunkt weiterhin die Tabellenspitze behauptet.

Besonders erfreulich aus EppLa-Sicht war die ausgezeichnete Mannschaftsleistung im Angriff: Gleich sieben Spieler trugen sich in die Torschützenliste ein. Zudem feierte Oscar bei seinem Debüt in der männlichen D1 einen gelungenen Einstand und erzielte direkt zwei Treffer.

Den Grundstein für den klaren 28:16-Erfolg legte jedoch einmal mehr die starke Abwehrleistung. Mit großem Einsatz und viel Herzblut kämpfte das gesamte EppLa-Team um jeden Ball und ließ nur wenige freie Würfe der Gäste zu. Und wenn doch einmal ein Ball den Weg aufs Tor fand, war Torhüter Jamie zur Stelle und glänzte mit mehreren sehenswerten Paraden.

Mit diesem überzeugenden Heimsieg bleibt die männliche D1 der HSG EppLa weiterhin verdient an der Spitze der Tabelle.

Es spielten: Anton (3), Carlo, Darius, Dennis (7 /1), Jamie (Tor), Julian K. (2), Julian S (3), Mees, Mika, Nils (5), Noah (6/3), Oscar (2).

Eppsteiner Zeitung

...lesen, was los ist

RSS FeedsAGBImpressumElektronische Zeitung

10. Februar 2015 - 20:03 Uhr

RegistrierenPasswort vergessenAnmelden

SuchbegriffSuchen

NachrichtenTermineMeine EppsteinerAnzeigenServiceUnsere LeistungenDas sind wirAbo

AnzeigenmarktKleinanzeige aufgebenFamilienanzeige aufgebenIhre Werbung bei unsMediadatenAnfrage

EZ noch nicht ausgetragen?
„Blättchen“ verlegt?
Nass geworden?
Wann ist noch mal das Konzert?
Wie hieß der Handwerker?

Wo wird der Müll abgeholt?
Wieso ist die Straße gesperrt?
Wer ist gestorben?
Wie war das mit dem Baugebiet?
Was ist los am Wochenende?

Antworten auf diese Fragen und mehr finden Sie rund um die Uhr unter
www.eppsteiner-zeitung.de
Klicken Sie doch mal rein!

ICH WÜNSCHE MIR

exklusive Vorhang-Stangen,
harmonisch abgestimmt auf meine
Fensterdekorationen – in bester
Qualität, perfekt und sauber montiert –
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen

Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



Sein 175-jähriges Bestehen feiert Eppsteins ältester aktiver Gesangsverein, der Sängerbund Vockenhausen, in diesem Jahr. Vor 50 Jahren gründete sich der Frauenchor. Schon jetzt probt der Chor mit seinem Chorleiter Konstantin Karklisiyski für sein großes Jubiläumskonzert im Herbst. Bürgermeister Alexander Simon erinnerte am Sonntag daran, dass die Geschichte des Sängerbundes auch ein Teil der Ortsgeschichte Vockenhausens ist: Gesangsstunden im „Nassauer Hof“ oder im Gasthaus „Zum Taunus“ sind wie die beiden Lokale längst Geschichte. Heute treffen sich die beiden Chöre zu ihren Gesangsstunden im Vereinsraum im Rathaus I in Vockenhausen, montags die Frauen und donnerstags die Männer.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Burgfräulein Luise I. (Mitte) und Nachfolgerin Nathalie I. mit ihren Junkern Daniel und Patrick (2.v.re.) berichteten beim Neujahrsempfang über ihre Erlebnisse und Begegnungen bei Empfängen, Festen und Umzügen. Besonders herzlich werden sie in den Schulen von den Kindern begrüßt. Luise (Mitte) wurde an diesem Tag offiziell zur ersten Hohen Burgfrau ernannt und erhielt eine Ehrenurkunde von Burgvereins-Chef Ramon Olivella (re.). Damit begründete der Burgverein eine weitere neue Tradition: Die Familie der Burgfräulein. Simon (li.) lobte Nicole Mackovic (2.v.li.), die ihre Aufgabe als „Burgfräulein-Beauftragte“ mit Bravour erfülle. Olivella gab noch einen Überblick über das aktuelle Projekt, die Sanierung des Mainzer Kellers.

Foto: Philipp Bilz

Beim Neujahrsempfang präsentiert sich Eppstein als Ehrenamtsstadt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Blumenschmuck im Stadtgebiet und auch den Neujahrsempfang oder die Sportler-ehrung gäbe es nicht mehr. Und trotzdem würden die Streichung aller freiwilligen Leistungen im Gesamthaushalt von rund 45 Millionen Euro noch nicht einmal eine Millionen Euro ausmachen – umgerechnet 200 Punkte Grundsteuer, rechnete Simon vor. „Dafür hätten wir alles aufgegeben, was unsere Stadt so lebens- und liebenswert macht.“

Eppstein stehe mit dieser Problematik nicht allein. Vier von fünf Kommunen in Hessen machen Defizite. Inzwischen stecken, so Simon, „wirklich alle Kommunen und Landkreise in einem finanziellen Dilemma“. Manche könnten ihre Defizite noch aus Rücklagen ausgleichen, wo das nicht mehr gelinge, sei mancherorts die Diskussion zur Grundsteuer schon jenseits der 2000er Marke eröffnet.

In Eppstein kenne man Sparhaushalte bereits seit vielen Jahren, sagte Simon. Mit Sofortprogrammen habe man entgegengewirkt und eine breite politische Mehrheit für weitere Prüfungen und Konsolidierungen erhalten. Gelungen sei das auch dank eines guten Teams an Mitarbeitern, mit gutem Fachwissen. Sie müssten viel einstecken, würden täglich beleidigt, angeschrien, bloßgestellt – im direkten Gespräch und in digitalen Netzen. Das sei ein unhaltbarer Zustand, so Simon, den er nicht verschweigen wolle.

Trotz aller Hindernisse sei 2025 viel umgesetzt worden: Der Wechsel vom Bürgerbus zum Colibri sei hervorragend gelungen. Der

im Frühjahr begonnene neue Kindergartenbau wurde schon im November bezogen. Als erste Kommune im Kreis sei Eppstein an der Entwicklung eines Windparks beteiligt.

Viele ehrenamtliche Helfer hätten dazu beigetragen, dass zwei Wahlen reibungslos funktionierten, sagte Simon und bedankte sich für seine Wiederwahl.

Weitere Themen waren Starkregenschutz, Hochwasserschutz und der Start fürs neue Klimaschutzkonzept. Energieberatung, ei-



Bürgermeister Alexander Simon und Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr, künftige Erste Stadträtin und Kämmerin. Foto: Philipp Bilz

ne neue Ladestation für Elektroautos, das neue Parkraumkonzept für die Altstadt, die Sanierung der Waschräume im Kindergarten in Bremthal, neue Straßendecken, der Ausbaubeginn im Feuerwehrhaus Ehlhalten, der Einbau einer Akustikdecke in der Datzenbachhalle. Zwei neue Regiomaten wurden aufgestellt, die rund 2000mal pro Monat genutzt werden. Mit einem Eisautomat bieten sie neue Einkaufsmöglichkeiten im Ort. Die Planung für zwei neue Radwege gehe voran.

Für 2026 kündigte Simon den Beginn der Großbaustelle auf der Umgehungsstraße B455 an und die Erweiterung der Burg-Schule mit einer modernen Mensa, Klassen- und Nebenräumen. Eppstein sei eine Familienstadt, betonte Simon, und die Zahl der Kinder in der Vergangenheit gestiegen.

Er dankte Eppsteins Bürgerschaft für die Unterstützung zahlreicher Projekte der Vereine, Kirchengemeinden und der Stiftungen. Das vielfältige und reiche Angebot, das Eppstein, so Simon, „zur Vereinshauptstadt im Main-Taunus-Kreis“ mache, könne nur mit anhaltendem, herausragendem ehrenamtlichen Engagement von Menschen gelingen, die sich für andere einsetzen.

Den musikalischen Rahmen gestaltete der Jubiläumsverein Sängerbund. Von Smetana bis Udo Jürgens und Vangelis reichte ihr Repertoire. Als Hommage an Eppstein sangen sie zum Abschluss des Neujahrsempfangs Felix Mendelssohn Bartholdys „O Täler weit, o Höhen“, von dem die Eppsteiner behaupten, dass der Komponist dazu in den Wäldern am Staufen inspiriert worden sei.

bpa



Nach einem gelungenen ersten Auftritt im Jubiläumsjahr sehen sie nun den nächsten Proben für ihr Chorprojekt „Sing mit uns“ für das große Abschlusskonzert im Herbst gelassen entgegen: Roland Häuber, Vorsitzender des Gesangsvereins Sängerbund, und Gerda Menke, Gründungsmitglied des Frauenchors. Die 78-jährige Vockenhausenerin erinnert sich noch daran, wie die Idee für den Frauenchor im Wohnzimmer des damaligen Vorsitzenden Franz Rauch entstand: „Wir wollten ursprünglich nur ein Ständchen zum 125-jährigen Vereinsjubiläum einstudieren.“ Was als kleines Projekt von fünf Frauen begann, führte 1976 zur Gründungsversammlung mit 20 Frauen. Gerda Menke ist allerdings schon seit 1970 Mitglied im Gesangsverein, zunächst sammelte sie als Kassiererin, die Monatsbeiträge ein. Doch dann gefiel ihr die Idee, im Frauenchor selbst mitzusingen, noch besser.

Foto: Julia Palmert



Martin Alberts und Regina Martin erhielten beim Neujahrsempfang eine Ehrenurkunde und ein Präsent der Stadt für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Alberts Sammelleidenschaft, sein Interesse für Geologie, Paläontologie, Vor- und Frühgeschichte und seine Liebe zur Natur hat er nach dem Umzug mit seiner Familie nach Eppstein 1980 auch unzähligen Kindern vermittelt: Als Leiter von Führungen und Exkursionen über den Kulturkreis oder den BUND. Legendar seien seine Kräuterpflanzen, erzählte Simon. 2008 übernahm Alberts die Eppsteiner Weihnachtshilfe und ist seit 2011 politisch aktiv: als Stadtverordneter und Ortsbeiratsmitglied für die Grünen. Den Schulgarten habe er mit angelegt und ist seitdem dort aktiv. Regina Martin ist Motor und Antrieb in etlichen Vereinen: Sie war im Förderverein der Comenius-Schule aktiv, ist im Gewerbeverein IHH zuständig für Heimatshoppings-Aktionen und die wichtigste Ansprechpartnerin bei der Organisation des Weihnachtsmarkts. Als 2011 die Sanierung der 1,7 Kilometer langen Hauptstraße begonnen wurde, war Martin Ansprechpartnerin für die Betriebe und wichtige Vermittlerin. Auch in der Corona-Krise half sie besonders hart betroffenen Gewerbebetrieben. Bei Unternehmensgründung oder Gaststätteneröffnung kommt sie ins Spiel, hilft und klärt sie im Auftrag der Betroffenen bei den Behörden

Foto: jp

Jugendliches Engagement honoriert

Sieger des Jugendpreises der Bürgerstiftung sind die Schülerinnen und Schüler der Fairtrade-Gruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule. Stellvertretend für die 25 Mitglieder nahmen die Achtklässlerinnen Emilia, Emily und Lara und Linda aus der G10b das Preisgeld in Höhe von 550 Euro entgegen. Linda, die schon seit zwei Jahren dabei ist, gefällt, „dass man die Projekte sieht“. So hat die Gruppe eine Ostereiersuche mit Fairtrade-Schokoladen eiern organisiert und Waffeln aus fair gehandeltem Mehl beim Tag der offenen Tür oder Schulfesten gebacken. Die Einnahmen verwenden sie, um faire Waren für

neue Projekte zu kaufen. Emilia und Emily hoffen, dass sie einige Impulse auch zu Hause umsetzen können. Mit den Eltern haben sie schon fair gehandelte Produkte probiert. Ansonsten wollen sie ihre Mitschüler für das Thema stärker sensibilisieren und demnächst eine Umfrage dazu an der Schule starten.

Den zweiten Preis über 300 Euro erhielten die Eppsteiner Kids für ihr Filmprojekt. Mehr als 70 Kinder und Erwachsene haben es im vorigen Jahr in monatelanger Arbeit umgesetzt und den fertigen Film mit den Kinderbuchhelden vom „Club der drei ???“ an mehreren Nachmittagen gezeigt.



Emilia, Emily, Lara und Linda freuen sich über den Jugendpreis der Bürgerstiftung. Mit dem Geld können sie weitere Projekte finanzieren.

Einige der jungen Darsteller vom Verein Eppsteiner Kids waren der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt und nahmen das Preisgeld zusammen mit der Vorsitzenden und Regisseurin Andrea Kopecky-Mauer (Mitte) entgegen. Von Februar bis Oktober dauerten die Dreharbeiten für den Film, der an unterschiedlichen Drehorten in Eppstein spielt. Dabei spielte der Crew immer wieder das Wetter einen Streich, aber auch Darsteller sprangen ab. Oft genug mussten Regisseurin und Crew improvisieren.

Fotos (4): Julia Palmert



Andreas Preußer, Gabriel und Konstantin Piotrowski (v. li.) haben vor zwei Jahren den Verein „Wurfkollektiv“ gegründet. Wir berichteten damals über ihre Suche nach einem festen Parcours. Inzwischen zählt der Verein 29 Mitglieder. Mit ihren mobilen Wurfkörben sind sie unabhängig und können an unterschiedlichen Plätzen auf Wiesen und großen Freiflächen üben. Seit einigen Monaten gibt es eine Dart-Abteilung, die sich regelmäßig in der Verwaltungsstelle Bremthal trifft. Dort hat der Verein eine wettbewerbsstaugliche Turnierscheibe installiert, die sich Platz sparend wegklappen lässt.

Foto: Julia Palmert

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU: Gemeinsam Niederjosbach nach vorn bringen

Es sind die kleinen Orte, in denen Politik besonders greifbar wird, wo man sich kennt, einander begegnet. Genau aus dieser Mitte des Alltags heraus formiert sich die CDU-Kommunalwahlliste für Niederjosbach: ein generationenübergreifendes Team, das Verantwortung nicht abstrakt versteht, sondern lebt.

Angeführt wird die Liste von Dr. med. Christoph Striedter (46), Facharzt, Familienvater und tief in Niederjosbach verwurzelt. Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich im Katastrophenschutz, im Vereinsleben und in der Kommunalpolitik. Als Ortsvorsteher und Stadtverordneter kennt er die Herausforderungen ebenso wie die Chancen des Ortes – und setzt sich mit Herzblut für Zusammenhalt und soziales Engagement ein.

Erfahrung und Gelassenheit bringt Manfred Karl (84) ein, der dienstälteste Kandidat folgt auf Platz zwei der Liste. Der Maschinenbau-Ingenieur im bewegten Ruhestand begleitet die kommunalpolitische Arbeit seit über einem Jahrzehnt, stellt die richtigen Fragen und sorgt mit klarem Blick für Kontinuität und Verlässlichkeit.

Mit Patrick Gruß (43) und Michael Dörr (48) kommen zwei Männer hinzu, die man im Ort vor allem durch ihr Engagement kennt: Der eine seit Jahrzehnten bei der Feuerwehr aktiv, der andere Rettungssanitäter, Vereinsvorsitzender und ebenfalls Feuerwehrmann. Beide Familienväter stehen fürs Anpacken, wenn es darauf ankommt und möchten dieses Verantwortungsgefühl nun auch politisch einbringen.

Ein vertrautes Gesicht ist Adelgunde „Gundy“ Sauer (75) auf Listenplatz fünf. Die selbstständige Immobilienmaklerin ist im Ort für ihr lebhaftes Wesen, ihr kirchliches Engagement und ihren

Gemeinschaftssinn bekannt. Sie kandidiert zum zweiten Mal und bringt auch diesmal Ideen, Erfahrung und viel Herzblut für Niederjosbach mit.

Für neue Impulse sorgen Alexander Schmidt (26) und Charlotte Sehr (18) auf den Listenplätzen sechs und acht. Während der Absolvent im Bereich Digitales Marketing moderne Kommunikation und den Bürgerdialog stärken möchte, bringt die junge Schülerin die Perspektive der nächsten Generation ein. Beide verbindet der Wunsch, Politik verständlicher und zeitgemäßer zu machen – ob digital oder im direkten Gespräch.

Mit Jens Demel (45) kandidiert auf Listenplatz sieben ein weiterer Niederjosbacher, dem Verlässlichkeit, Sicherheit und praktische Lösungen wichtig sind. Seine beruflichen und persönlichen Erfahrungen prägen seinen Blick auf die Zukunft des Ortes: modern, lebenswert und gut vorbereitet auf das, was kommt.

Komplettiert wird das Team durch Claudia Mechtel (64). Die langjährige Schulsekretärin kennt die Sorgen von Familien, Kindern und Eltern aus erster Hand. Heute Großmutter, bringt sie Zeit, Erfahrung und kommunalpolitisches Wissen wieder in die Ortspolitik ein – mit dem klaren Ziel, Niederjosbach auch für kommende Generationen stark zu halten.

Was diese Liste auszeichnet, ist nicht nur die Vielfalt der Lebensläufe, sondern der gemeinsame Geist: Verantwortung übernehmen, zuhören, anpacken. Es ist ein Team, das Niederjosbach nicht verwalten, sondern gemeinsam gestalten will – bodenständig, engagiert und nah bei den Menschen.

Franziska Sehr, Ortsverbandsvorsitzende

SPD: Gelungener Neujahrsempfang mit Nancy Faeser

Die SPD Eppstein hat vorigen Samstag ihr traditionelles Neujahrstreffen im Stadtteil Bremthal veranstaltet. Rund 30 Mitglieder und Gäste kamen, um gemeinsam auf das neue Jahr zu blicken und aktuelle politische Themen zu diskutieren.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Bundstagsabgeordneten Nancy Faeser, die vier langjährige Mitglieder für ihre bis zu 40-jährige Parteizugehörigkeit ehrte. In ihrem Redebeitrag ging die frühere Bundesinnenministerin auf die bevorstehende Kommunalwahl und die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements ein. Sie dankte den ehrenamtlich politisch Engagierten im Raum und zeigte sich beeindruckt von der Ernsthaftigkeit, Professionalität und dem Ideenreichtum des Wahlkampfs der SPD Eppstein. Im anschließenden Gespräch wünschte sie der SPD Eppstein viel Erfolg: Faeser: „Bleibt so engagiert und mutig – diese Stadt hat Euch verdient!“

Auch im weiteren Verlauf des Treffens stand die Kommunalwahl im Mittelpunkt. In einer engagierten Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass solide Finanzen weiterhin einen zentralen Schwerpunkt der Stadtpolitik bilden müssen. Elmar Döhler, Schatzmeister der SPD-Eppstein, machte deutlich, dass die massive Erhöhung der Grundsteuer das Wohnen in Eppstein spürbar verteuert habe. Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Eppstein, wies darauf hin, dass die Stadtregierung in den vergangenen Jahrzehnten versäumt habe, durch den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen und so die Stadt besser gegen Schwankungen in anderen Einnahmepositionen

abzusichern.

Gemeinsam kündigten Döhler und Stöckel an, dass die SPD bewusst klare Akzente in der Stadtpolitik setzen werde: Stöckel: „Von der SPD können die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass wir für klare Prioritäten bei Investitionen sorgen. Vorrang hat, was Betriebskosten senkt“, so Stöckel. Als konkrete Beispiele nannte er die energetische Sanierung von Kita-Gebäuden inklusive des Ausbaus von Photovoltaikanlagen.

Döhler: „Zudem werden wir uns für strukturelle Reformen einsetzen. Das betrifft sowohl den deutlichen Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit als auch das konsequente Hinterfragen von Mehrfachstrukturen“, ergänzte Dr. Döhler.

Der Fraktionsvorsitzende Thomas Schäfer erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass ausgerechnet der CDU-Parteifreund und Landrat Michael Cyriax im vergangenen Sommer mit scharfen Worten die falsche Haushaltspolitik in Eppstein kritisiert habe: Schäfer: „Wir haben bereits im November letzten Jahres unser Wahlprogramm vorgelegt und stehen klar für andere politische Prioritäten. Wofür die meisten unserer Mitbewerber stehen, haben sie bislang nicht konkretisiert. Wer weniger als 60 Tage vor einer Wahl noch keinen inhaltlichen Plan hat, von dem kann man nur Planlosigkeit erwarten,“ so Schäfer weiter.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung betonte der Ortsvereinsvorsitzende Peter Keller die soziale Verantwortung, die insbesondere auf kommunaler Ebene getragen wird: Keller: „Wir müssen im Blick behalten, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger die Kombination aus erhöhter Grundsteuer sowie steigenden Gebühren für Wasser und Abwasser einfach auffangen können. Als SPD stehen wir für unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und werden uns auch weiterhin für eine sozial ausgewogene Lastenteilung einsetzen“, so Keller abschließend.

Thomas Schäfer

CDU Niederjosbach

SPD im Wahlkampfmodus

Der Aktionismus, mit dem die SPD in den vergangenen Wochen durch Pressemeldungen und Veranstaltungsangebote Wahlkampf betreibt, ist durchaus bemerkenswert. Während die Partei in der vergangenen fünfjährigen Wahlperiode in den städtischen Gremien kaum mit konstruktiven Vorschlägen präsent war, werden nun zahlreiche, meist schwer umsetzbare Ideen vorgestellt.

Die Bürger schätzen es in der Regel nicht, wenn Parteien über Jahre hinweg wenig Brauchbares liefern und sich dann im Wahlkampf mit Versprechungen profilieren. Ein aktuelles Beispiel ist die Vision einer Ideenwerkstatt, deren Ziel es ist, am Bolzplatz in der Bahnstraße in Niederjosbach einen „Freizeit-Erlebnisraum“ mit Grillplatz und Sitzgelegenheiten zu schaffen.

Dabei übersieht die SPD, dass ein ähnliches Projekt bereits vor einigen Jahren gescheitert ist. Das Gelände samt Grillhütte wurde damals aufgrund nächtlicher Ruhestörungen und erheblicher Verschmutzungen missbraucht. Trotz aller gut gemeinten Appelle musste der Treffpunkt samt Hütte aus Rücksicht auf die Anwohner geschlossen werden.

Ohne sanitäre Anlagen kann ein Gelände mit den genannten Funktionen nicht angeboten werden. Zudem wären erhebliche Investitionen und dauerhafte Kosten für die Unterhaltung erforderlich – Mittel, die derzeit nicht zur Verfügung stehen. Kreative Ideen allein reichen nicht aus.

Fazit: Die SPD sollte den Wahlkampf nicht mit weiteren Kuriositäten überladen und bei neuen Vorschlägen die Bodenhaftung bewahren.

Christoph Striedter



Vortragender Jan Riener von den Eppsteiner Grünen. Foto B90/Grüne Eppstein

Bündnis 90/Die Grünen

Vortragsreihe „Kommunalpolitik verstehen“

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lud zum ersten Vortrag der Vortragsreihe „Kommunalpolitik verstehen“ in den Blauen Saal des Rathauses I in Vockenhausen ein. Knapp 30 interessierte Eppsteinerinnen und Eppsteiner erschienen am Freitagabend zum ersten Teil der Vortragsreihe.

Nach kurzer Begrüßung durch die Erste Vorsitzende Anette Theimer führte Jan Riener durch den Abend. Zunächst stellte Jan Riener den Rahmen der kommunalpolitischen Arbeit vor. Er führte aus wie durch landes-, bundes- und EU-rechtlichen Rahmenbedingungen die Basis der kommunalpolitischen Arbeit vorgegeben wird und wie dies die Gestaltungsmöglichkeiten der kommunalpolitischen Arbeit beeinflusst. Auch stellte er dar, welche aktuellen Herausforderungen, wie die finanzielle Ausstattung der Kommunen, oder die veränderten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger sowie überkommene parteipolitische Einflüsse, die Arbeit in der Kommunalpolitik grundsätzlich und auch in Eppstein in den vergangenen Jahren verändert haben.

Im Anschluss daran rückte Jan Riener die politischen Grundsätze von Bündnis 90/Die Grünen zunehmend in den Fokus seines Vortrags und erläuterte einzelne Punkte des Wahlprogramms der Eppsteiner Grünen.

Hieran schloss sich ein äußerst reger Austausch über das Wahlprogramm der Eppsteiner Grünen an und darüber, wie die aktuellen Herausforderungen der Stadt Eppstein bewältigt werden sollen.

Als Fazit des Abends halten die Grünen fest: „Die Herausforderungen sind groß. Die Werkzeuge sind es auch. Gestalten Sie Ihre Kommune. Das kommunale Steuerrad in die Hand nehmen.“

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner zum zweiten Teil der Vortragsreihe „Kommunalpolitik verstehen“ am Freitag, 6. Februar, in den Blauen Saal des Rathauses I, Hauptstraße 99 in Vockenhausen ein, um in einen intensiven Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern zu kommen.

Anette Theimer und Gabi Sutor

FDP Eppstein

Endlich wieder Politischer Aschermittwoch!

Alle Jahre wieder findet sich im Kalender der Aschermittwoch. Und dieses Jahr – endlich – wieder der Politische Aschermittwoch der Eppsteiner FDP. Die traditionelle und von den Eppsteinerinnen und Eppsteinern gut angenommene Veranstaltung musste vor Jahren wegen Corona abgesagt werden.

Das Bedauern darüber gehört jedoch der Vergangenheit an, denn jetzt ist es an der Zeit, den Politischen Aschermittwoch wieder aufleben zu lassen. Ehrengast und Redner am 18. Februar ist Gerald Braunberger, einer der vier Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Sein Thema: Neustart für Deutschland.

Braunberger leitet das Wirtschaftsressort der Zeitung und steht für brillante wirtschaftspolitische Analysen auf der Basis profunder Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung. Wobei er sich keineswegs darauf beschränkt, akademische Erkenntnisse abstrakt in neue Zusammenhänge einzuordnen. Als politischer Kopf spitzt er sie meinungsstark zu und wirft dabei einen analytisch scharfen Blick auf die gegenwärtige Verfassung des Gemeinwesens, seine offenkundigen Schwächen und die Ansatzpunkte für dringende ordnungspolitische Reformen.

Und das nicht nur mit auf Deutschland beschränkter Perspektive. Die Herausforderungen für das Land auf europäischer Ebene und angesichts weltpolitischer Verwerfungen, bei denen die auf ewige Zeit sicher geglaubten Gewissheiten mit mehr als nur einem Federstrich über Bord geworfen werden, sind immens und rufen nach neuen Ansätzen für eine entschieden entschlusskräftige Positionsbestimmung.

Mit einem Wort: Braunberger, der 2024 den bedeutenden Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik erhielt, ist mit seiner gesamten publizistischen Arbeit, die sich nicht auf die Tageszeitung beschränkt, ein Leuchtturm in bewegten Zeiten – und ein anregender Gesprächspartner beim diesjährigen Politischen Aschermittwoch in Eppstein. Der Ort der Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, ist der Bürgersaal in Rathaus II in Alt-Eppstein. Einlass von 18.30 Uhr an. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist, wie gehabt, gesorgt. Um rechtzeitige Anmeldung unter info@fdp-eppstein.de wird gebeten.

Thomas Über

CDU Eppstein

Neues Zeitungsformat

Auf die Eppsteiner Zeitung ist Verlass. Die am 15. November 1924 als Heimatzeitung „Um Rossert und Staufen“ gegründete Zeitung hatte bereits mehrere Aufmachungen. Jetzt, zum Jahresbeginn 2026, erscheint die Eppsteiner Zeitung in einem neuen Format. Zwar kommt es bekanntlich auf die Inhalte an, aber auch die neue Optik ist ansprechend und überzeugend.

Es ist gut nachvollziehbar, dass die Geschäftsführung der Zeitung aus Kostengründen diesen Schritt ging. Die Eppsteiner Zeitung ist „unser aller Blättchen“, wird an alle Haushalte geliefert und der Jahresbeitrag ist gering. Weil die Zeitung auch das Bekanntmachungsorgan der Stadt ist und weil die Vereine, Kirchengemeinden, Stiftungen, Parteien und weitere Organisationen hier, für diese kostenfrei, Artikel und Beiträge veröffentlichen können, unterstützt die Stadt die Eppsteiner Zeitung mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von rund 65000 Euro pro Jahr. Durch die Zustimmung zum Haushaltsplan 2026 ist gewährleistet, dass dieser wichtige finanzielle Beitrag weiterhin geleistet werden kann. Sollten die Stadt an dieser Stelle sparen? Nein. „Wir möchten, dass die EZ auch weiterhin eine unabhängige, seriöse und örtlich verwurzelte Zeitung für uns ist. Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Formatumstellung und alles Gute für die Zukunft.“

Dirk Büttner, Fraktionsvorsitzender



SPD-Neujahrsempfang (v.li.) mit Peter Keller, Marion Küttemeyer, Ursula Lange, Ralf Deilmann, Nancy Faeser und Karin Kromschöder. Foto: privat

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **13,50**

Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20**

inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 4,70/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus Eppstein · Tel. 06198 8529

www.eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen

Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen: NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält das Frühjahrsprogramm des Kulturkreises Eppstein. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	

Hofheimer Sinngespräche: Miteinander Reden

Der Volksbildungsverein Hofheim setzt seine Reihe „Hofheimer Sinngespräche“ fort und greift am Freitag, 6. Februar 2026, um 19.30 Uhr im Schönbornsaal im Kellereigebäude, dem Haus der Vereine in Hofheim, erneut das Thema „Miteinander reden – nicht abgrenzen“ auf. Anlass ist der vielfach geäußerte Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den im November begonnenen Dialog weiter zu vertiefen.

Im Rahmen der 23. Hofheimer Sinngespräche hält Professor Joachim Valentin ein Impulsreferat zur Praxis des interreligiösen Dialogs zwischen den vier Abrahamitischen Religionen, Christentum, Judentum, Islam und Bahai. Die Moderation übernimmt Ansgar Kemman. Das Sinngespräch kann unabhängig von der ersten Veranstaltung besucht werden. Valentin ist Direktor der katholischen Akademie Rabanus Maurus, Haus am Dom Frankfurt, außerplanmäßiger Professor für Christliche Religions- und Kulturtheorie an der Goethe-Universität, Vorsitzender des Frankfurter Rates der Religionen sowie stellvertretender Islambeauftragter des Bistums Limburg. Für sein Engagement im interreligiösen Dialog wurde er 2019 mit dem Deutschen Dialogpreis ausgezeichnet.

Ausstellung: Mit Bildern Geschichten erzählen

Der Fotoclub Groß-Umstadt ist im Februar zu Gast in der Amthof-Galerie Bad Camberg. Unter dem Titel „Im Zusammenhang – Fotografische Serien“ stellen die Fotografen aus Südhessen aus. Die Vernissage findet am Sonntag, 1. Februar, um 11 Uhr statt. Mit dieser Schau beleuchten die Mitglieder des Fotoclubs eine große Bandbreite von Themen und erzählen vielfältige Geschichten. Die fotografische Serie dient dabei als Medium, um einen individuellen Blick auf die Welt zu werfen. Die Themen reichen von Porträts, Architektur- und Sachfotos über Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt bis hin zu abstrakten, geometrischen Motiven.

Mehr als 50 Mitglieder aus unterschiedlichen Alters-, Berufs- und Interessengruppen bilden heute im Fotoclub Groß-Umstadt ein kreatives Netzwerk. Gemeinsam organisieren sie Clubabende, Workshops, Wettbewerbe und diskutieren Bilderergebnisse.

Die Ausstellung in der Amthof-Galerie, Am Amthof 13 in Bad Camberg, ist an den den Sonntagen 1., 8. und 22. Februar jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Blick vom Feldberg über den Taunus. Dort war die Sicht in der Nacht zum Dienstag besonders klar. Unser Fotograf Jonas Schönlán ließ sich die einmalige Gelegenheit für diese Fotos nicht entgehen.
Foto: Jonas Schönlán

Sonnensturm löst Polarlichter über dem Taunus aus

Ein außergewöhnlich starker Sonnensturm hat in der Nacht zum 20. Januar für seltene Polarlichter über großen Teilen Deutschlands gesorgt – teils sogar bis nach Bayern.

Ein breiter, grau-grüner Leuchtstreifen zierte den Nord-Nordwestlichen Himmel, gepaart mit kräftigen Rottönen. Besonders per Kamera konnten auch Türkis und Grün klar wahrgenommen werden.

Die Farben entstehen, weil die energiereichen Teilchen des Sonnenwinds in der Erdatmosphäre auf Sauerstoff und Stickstoff treffen: Sauerstoff erzeugt in niedrigen Höhen grüne und in großen Höhen rote Lichter, während Stickstoff für Farbtöne von bläulich bis türkis verantwortlich ist.

Auch im Taunus war die Aurora Borealis, wie die Lichter in Fachkreisen genannt wer-

den großflächig sichtbar. Auslöser war eine sehr starke X-Klasse-Sonneneruption (X1.9), die schon am 18. Januar eine gewaltige Plasmawolke Richtung Erde schleuderte. Diese traf die Erde ungewöhnlich schnell und löste einen schweren geomagnetischen Sturm aus. Der sogenannte Kp-Index – ein Maß für die Stärke solcher Stürme – erreichte zeitweise fast den Maximalwert 9. Zum Vergleich: Ab Kp 5 spricht man bereits von einem Sturm.

Begleitet wurde das Ereignis von extrem schnellen Sonnenwinden mit Geschwindigkeiten von bis zu 1400 Kilometer pro Stunde, was die Polarlichter außergewöhnlich weit nach Süden trieb. In klaren Regionen waren die Lichtbänder teils so hell, dass sie die Umgebung sichtbar erleuchteten.

Im Raum Eppstein waren Beobachtungen

vor allem in höheren Lagen möglich. Besonders auf dem großen Feldberg tummelten sich einige Fotografen und Polarlichtfans. In tieferen Lagen erschwerten Nebel und Bewölkung stellenweise die Sicht, dennoch berichteten einzelne Beobachter auch hier von sichtbaren Aurora-Strukturen am Nordhimmel.

Das Spektakel begann gegen 21 Uhr, erreichte gegen 22.30 Uhr seinen Höhepunkt und blieb noch bis in die Nacht teils sehr gut sichtbar.

Dieser Sonnensturm gilt als einer der stärksten seit vielen Jahren – nach aktuellem Stand der stärkste seit 2003 – und übertrifft sogar das bekannte Polarlicht-Ereignis vom Mai 2024, das ebenfalls weite Teile Deutschlands erhellte.

js



Zum Gruppenfoto auf der Bühne stellten sich Aktive und geehrte GCC-Mitglieder auf. An diesem Tag gab es auch erstmals den neuen Orden.
Fotos: Sabrina Reulecke

Gute Laune beim Sektempfang des GCC

Karin Dostal, Erste Vorsitzende des GCC, eröffnete den Traditionstermin am vergangenen Sonntag erst gegen 14.30 Uhr anstatt um 14.11 Uhr. Vom Neujahrsempfang der Stadt Eppstein, der bis etwa 13.45 Uhr dauerte, brauchten viele Narren ein wenig länger, um hinüber in den Vereinssaal nach Niederjosbach zu wechseln. Da warteten die „Schneckscher“ – die jüngste Gardetanzgruppe – schon aufgeregt hinter der Bühne. Sie hatten für ihren Auftritt zuletzt im November trainiert, zogen die Besucher aber sofort in ihren Bann. Ihr neuer Trainer Manni bekam an diesem Nachmittag schon seinen Orden, den es sonst immer erst auf der Prunksitzung gibt. Dostal blickte mit großem Lob für ihre Aktiven auf die Kampagne 2025 zurück, in der der Verein 4 mal 11 Jahre Geburtstag feierte. Sie dankte dabei allen Unterstützern, angefangen vom Team, das den Komiteewagen gestaltet hat, bis hin zur Technik, die neu und TUV-zertifiziert für den Vereinssaal aufbereitet wurde. Einen großen Dank erhielt auch der TuS Niederjosbach, da der GCC auf dem Sportplatz sein Sommerfest zum 44. Geburtstag feiern durfte.

Besondere Gäste an diesem Nachmittag waren das Kinderprinzenpaar des AKK aus Kelkheim, eine Tradition, die nach vielen Jahren Pause wieder ins Leben gerufen wurde.

Prinzessin Charlotte I. (11 Jahre) und Prinz Nici I. (10) eroberten die Bühne mit ihrem Beschützer, dem Ehrengardist Lenard Kluge und trugen ihre Ansprache in Form einer Bütenrede mit so viel Professionalität vor, dass das Publikum sie mit donnerndem Applaus belohnte.

Im Anschluss sorgte die Gardetanzgruppe „Sternscher“ weiter für gute Laune, bevor der Damenrat und die Senatoren zur gewohnten Ordens- und Trinkzeremonie die Bühne betraten. In diesem Zusammenhang dankte Karin Dostal Senator Ramon Olivella, der dieses Jahr den Sekt für den Empfang spendiert hatte mit herzlichen Worten. Als Neue im Damenrat wurde Anika Weinkeim begrüßt, bei den Senatoren Gustavo Lange. Schließlich wurde noch der Ehrenorden an Rosi Weinkeim für 44 Jahre Vereinstreue verliehen. Nach der Begrüßung der befreundeten Karnevalsvereine folgten die Grußworte des Bürgermeisters Alexander Simon und die Vorstellung der anwesenden Niederjosbacher Vereine. Eine kleine Abordnung der Narren performte vor der Buffeteröffnung noch den Tanz zu dem Gute-Laune-Lied der Musikerinnen „GroßstadtEngel“, was hervorragend zur Veranstaltung passte, wo durchgehend gute Laune vor und hinter den Kulissen herrschte. Mit diesen Terminen wird die Karneval-Saison



Endlich auf der Bühne: Die Garde der „Schneckscher“ musste lange auf ihren Auftritt warten.

beim GCC im Vereinssaal fortgesetzt: 31. Januar Schoppe-Gucke-Danse, 8. Februar Kinderfastnacht und 15. Februar Prunksitzung.

Auf eine Besonderheit wies Karin Dostal auch noch hin: Krankheitsbedingt können Karten für die Prunksitzung des GCC dieses Jahr nur über die Telefonnummer 01577 2846988 oder mit einer E-Mail an vorverkauf@gcc-ev.de bestellt werden.

Die Restkarten für die Prunksitzung werden wieder an der Abendkasse verkauft. Die Karten für die Kinderfastnacht und „SchoGuDa“ können ausschließlich beim Einlass an der Kasse der jeweiligen Veranstaltung erworben werden.

sr

VERSCHIEDENES

Feuerwehrvereine suchen neue passive Mitglieder

Das in Eppstein vorhandene vielfältige und reiche Angebot an Aktivitäten gelingt nur mit dem herausragenden ehrenamtlichen Engagement von Menschen, sei es in Vereinen, Kirchengemeinden, Stiftungen, bei der Feuerwehr oder anderen Organisationen. Dafür lobte Bürgermeister Alexander Simon schon beim Neujahrsempfang der Stadt die vielen ehrenamtlich Engagierten.

Jetzt startet er einen Aufruf konkret für die freiwilligen Feuerwehren. Er weiß: „Ehrenamtlich in der freiwilligen Feuerwehr aktiv zu sein, bedeutet, in besonderer Form auch Abstriche zu machen“. Die Einsatzabteilung mit knapp 200 Personen leistet in Eppstein aktiven Dienst und ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Es gibt die Kinder- und die Jugendfeuerwehr, die hervorragende Nachwuchsarbeit leisten, und eine Ehren- und Altersabteilung. Und dann gibt es noch die fünf Feuerwehrvereine, sozusagen die Fördervereine. Darüber kann jeder einen Beitrag leisten. Mit wenigen Euro pro Jahr können Bürgerinnen und Bürger ihre örtliche Feuerwehr als Mitglieder unterstützen und damit viele wichtige Projekte.

Deshalb wirbt die Stadt gemeinsam mit den Feuerwehren und stellt auf ihrer Internetseite eppstein.de die Mitgliedsanträge für die fünf Feuerwehrvereine zur Verfügung.

Anzeige



Zukunft gemeinsam gestalten

**Naturschutz, der wirkt.
Nicht reden, machen !**

Ich handele – vom Eulenpfad über Baumpflanzungen bis zu sicheren Radwegen und gepflegten Grünanlagen.

Peter Lange



Badminton-Nachwuchs startet erfolgreich

Zum Auftakt ins neue Jahr standen die jungen Badmintonspielerinnen und -spieler wieder im Fokus bei verschiedenen Turnieren. Den Auftakt machte der traditionelle Liliencup in Wiesbaden, an dem die jungen Talente der SG Bremthal/Fischbach wieder in großer Zahl teilnahmen, auch weil das privat organisierte Turnier für seine familiäre Atmosphäre geschätzt ist.

Besonders **die Jüngeren** glänzten mit tollen Ergebnissen. So erreichte Simon Mayer den zweiten Platz bei den U9 Einzeln, sowie Hankai Yu Platz 4. Im Einzel U11 der Mädchen setzte Anna Schulze ihre Erfolgsserie des Vorjahres fort und gewann den Wettbewerb vor Sophie Tan und Hanya Yu. Im U13 Jungeneinzel sicherte sich Benjamin Mayer den ersten Platz vor Sven Nothof. Benny und Sven traten sogar noch eine Altersstufe höher im Doppel an und holten sich sensationell den Turniersieg.

Bei den **Jugendlichen** gab es ebenfalls respektable Ergebnisse. Beim Mädcheneinzel U15 erreichte Valentina Thiele den dritten Platz auf dem Treppchen, vor Emma Höfer auf Rang 4. Valentina und Emma gingen auch im Doppel an den Start und holten sich einen tollen zweiten Platz. Im U17-Wettbewerb verpassten die Schützlinge der SGB den Sprung aufs Treppchen nur knapp, erzielten Robert Nothof und Vicky von der Heiden einen starken Platz 4. Robert Nothof und Robert Unge-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Badminton-Jugend beim Liliencup in Wiesbaden.
Foto: privat

heuer kämpften sich beim U17-Doppel bis ins Finale und sicherten sich Platz 2. Im Doppel der Mädchen gelang Emma Höfer und Vicky das gleiche Kunststück. – Ein tolles Event, Es hat allen Beteiligten Spaß gemacht, in Wiesbaden spielen zu dürfen.

Anfang vergangener Woche ging die erste Mannschaft im Bezirkspokal an den Start. Das Spiel bei der **vierten Mannschaft** des TV Hofheim ging zwar recht deutlich mit 2:6 verloren, einzelne Spiele waren heiß umkämpft und wurden knapp entschieden. Etwa das zweite Herreneinzel von Boris Zinke/Patrick Jonas, das in drei Sätzen an die Hofheimer ging. Auch beim Mixed und dem zweiten

Einzel fiel die Entscheidung erst im dritten Satz knapp zu Gunsten der Hofheimer. Nun muss sich die Erste der SGB aus dem Pokalwettbewerb verabschieden.

Am Wochenende traten Nachwuchsspielerinnen und -spieler der SGB bei weiteren Turnieren an. Bei einer Verbandsrangliste im baden-württembergischen Reutlingen überzeugte Benjamin Mayer in der Altersklasse U13. Gemeinsam mit seinem Doppelpartner aus Eggenstein-Leopoldshafen erspielte er sich einen hervorragenden zweiten Platz. Damit feierte Benjamin seinen bislang größten Erfolg im Doppel. Besonders beeindruckend war dabei sein sehr konzentriertes, fokussiertes Auftreten sowie ein intensives und druckvolles Angriffsspiel.

Parallel dazu waren die Bremthaler auf nationaler Ebene vertreten: Im saarländischen Heiligenwald fand eine B-Rangliste statt – Deutschlands zweithöchste Ranglistenwertung, also eine Ehre an sich, dort überhaupt teilnehmen zu dürfen. Die Neuzugänge Helena Bellou und Luna Philipa Moutinho Dias sammelten im Mädchendoppel der Altersklasse U19 wertvolle Erfahrungen. Mit Platz 13 erreichten sie ein respektables Ergebnis, das angesichts der starken Konkurrenz durchaus als Erfolg gewertet werden kann.

Die Ergebnisse, so die zufriedenen Trainer, unterstreichen die positive Entwicklung der Bremthaler Nachwuchsarbeit. EZ

VERSCHIEDENES

Nachbarschaftstreff Ehlhalten

Der Nachbarschaftstreff Ehlhalten kommt am Dienstag, 3. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten zusammen. Zu einem bunten Fastnachtsprogramm mit Vorträgen, Späßen und Musik sind alle bei Kaffee und Kreppel eingeladen. Bunte fröhliche Kleidung ist ausdrücklich gewünscht.

Für eine bessere Planung bittet das Organisationsteam um Voranmeldung bei Lucia Kretschmer unter Telefon 0 61 98 13 31.

Glaube, Macht, Verführung

Das „Männerforum Religion und Kultur“ lädt am Dienstag, 27. Januar, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosertstraße 24a (OG), ein. Auch Frauen sind willkommen.

Wenn klassische Religionen an Bindekraft verlieren, können politische Bewegungen diese Lücke füllen mit Heilsversprechen, starken Führungsfiguren und einer Anziehungskraft, die fast religiöse Züge trägt. Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart, vom Nationalsozialismus und Bolschewismus bis hin zu modernen populistischen Strömungen wie dem Trumpismus, zeigen, wohin das führen kann. Warum folgen Menschen solchen Bewegungen mit großem Eifer? Und wie gefährlich wird es, wenn politische Macht sich als moralisch unantastbar geriert?

Ein Abend über Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer.

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

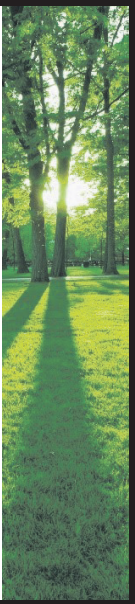
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mama, Schwiegermutter, Omi
und Mimi

Helga Rückels

* 11.10.1940 † 11.01.2026

Biggi und Max
Sarah und Chrissi mit Jonah
Niklas und Lisa mit Hannes

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 30. Januar 2026, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bremthal statt.



Sozialberatung – DRK mit Telefonstörung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Aktuell gibt es eine Störung der Telefonanlage des DRK, weshalb Anrufe nicht angenommen werden können. Juliane Rödl ruft zurück, wenn auf den Anrufbeantworter gesprochen wird.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 0 61 98 588 12 08 erreichbar.



DANKSAGUNG

Dipl.-Ing. Sigrid Heimann

geb. Bischoff

* 04.06.1943 † 25.12.2025

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass so viele Menschen Sigrid so viel Verbundenheit, Freundschaft, Achtung und Wertschätzung entgegengebracht haben. Wir danken allen, die mit uns gefühlt und ihre Anteilnahme bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pastor Brusius, EmK Neuenhain/Ts., für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Prof. Gabriel, Frau Dr. Blau-Schneider, Frau Dr. Lehnert mit ihren Teams, St. Josefs-Hospital Wiesbaden, für die hervorragende ärztliche Betreuung
- Frau Dr. Ute Berger mit Team, Eppstein, für die exzellente jahrelange ärztliche Betreuung
- PhysioPraxis Stefanie Linicus, Eppstein, für die gute Betreuung
- allen, die Sigrid anlässlich ihrer Trauerfeier begleiteten
- den Mitarbeitenden der PMK Firmen
- für Ihre freundlichen Spenden an „Lernen dürfen e. V.“
- Bestattungen Ernst, Eppstein-Bremthal

Im Namen aller Angehörigen
Familie Heimann

Eppstein, im Januar 2026

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

➤ **Patientenverfügung**

➤ **Vorsorgevollmacht**

➤ **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.piaetaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

*Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.*

Gertrud Elisabeth Racky
geb. Schnädter
† 27.12.2025

Im Namen aller Angehörigen
die Familien Racky, Suczynski, Smolorz und Minör

Besonderen Dank Pfarrer Gros für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Hiltrud Wendel für die musikalische Begleitung.

Ehlhalten, im Januar 2026

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.piaetaet-scherer.de

Erinnern, gedenken - Sterne schenken

www.Lichter-der-Ewigkeit.de

Ein Projekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Eppstein-Bremthal:
1-Zi.-Whg., 35qm, Küche,
Duschbad, ab 01.03.2026 zu **ver-**
mieten. Miete 500 €, NK 170 €,
Stellplatz möglich, Nähe S-Bahn.
Tel. 01573 206 13 90

Service: eppsteiner-zeitung.de/termine.html + [/meine-eppsteiner/eppsteiner-gesichter...](http://meine-eppsteiner/eppsteiner-gesichter...)

Unser Objekt des Monats:

Repräsentatives Reihenhendhaus mit großem Garten in Bremthal
ca. 160 m² Wohnfläche
ca. 360 m² Grundstück
Energiekennwert: 71,1 kWh/m²*a
Kaufpreis: 589.000 €

Tel. 06198 - 502328

www.reber-immobilien.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

TERMINE

„Tea for two“: Gambenmusik aus England in der Talkirche

Unter dem Motto „Tea for two“ bringen Elektra Miliadou (Thessaloniki / Griechenland) und Jörg Meder (Leipzig/Hamburg) englische Musik für zwei Violon da gamba des 16. und 17. Jahrhunderts zu Gehör. Auf ihrem Programm am Samstag, 24. Januar, um 18 Uhr in der Talkirche, stehen Werke von Thomas Morley, Tobias Hume, Matthew Locke und John Jenkins.

Fast ein halbes Jahrhundert lang führte die Politik von Queen Elisabeth I. England zu Wohlstand innerhalb breiter Schichten und damit indirekt und nachhaltig auch für spätere Generationen zur Ausbreitung von Kultur und Wissenschaft. Der exzellente Ruf der englischen Gambisten bewirkte, dass man bald auch am französischen Hof

auf dieses Instrument aufmerksam wurde und die Viola da Gamba schließlich unter dem Sonnenkönig zur Königin unter den Instrumenten aufstieg.

Die griechische Musikerin Elektra Miliadou studierte Viola da gamba in England und spezialisierte sich außerdem auf die mittelalterliche Fiedel (Vielle), die sie auch in Weltmusik und experimentellen Projekten einsetzt, wobei sie historische Instrumente und traditionelle Klänge mit moderner Interpretation verbindet. Elektra Miliadou unterrichtet Viola da gamba in Thessaloniki und konzertiert mit verschiedenen Ensembles der Alten und traditionellen Musik. Jörg Meder hat sich zusätzlich zur Viola da gamba auf den Violone spezialisiert und ist Lehrbeauftragter für Violone/Streichbass des 17. Jahrhunderts an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Mit dem von ihm gegründeten United Continuo Ensemble arbeitet er in den unterschiedlichsten Formationen und realisiert innovative Konzertformate, Musiktheater- und Opernproduktionen sowie spartenübergreifende Projekte mit experimenteller Musik, Jazz und Flamenco. Nähere Infos zu Gambist Jörg Meder unter www.joergmeder.com.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Zweites Konzerte von Stone Senate in der „Wunderbar“

Die Nachfrage nach der US-Rockband „Stone Senate“ war so überwältigend, dass das Team der „Wunderbar Weite Welt“ spontan reagierte und einen zweiten Konzerttermin anbieten kann.

Neben dem bereits geplanten am Donnerstag, 5. Februar, gibt es zusätzlich ein Konzert am Mittwoch, 4. Februar, Beginn jeweils um 20 Uhr. „Zwei Abende voller erdigem Southern Rock, Groove, Spielfreude und echtem US-Sound – live, nahbar und intensiv, so wie ihr es von uns liebt“, verspricht das Team.

Kartenreservierung oder Umbuchungen bereits reservierter Karten sind per E-Mail oder telefonisch in der Wunderbar möglich: www.wunderbar-weitewelt.de.

vhs feiert Umzug und neues Programm

Das neue Programm der vhs Main-Taunus-Kreis und des Naturschutzhauses für Frühjahr/Sommer liegt vor. Unter www.vhs-mtk.de sind aktuelle Veranstaltungen zu finden. Passend zum Umzug der vhs in die Alte Bleiche 5 steht das erste Halbjahr des Jahres unter dem Motto „Wir packen aus!“ Denn seit Anfang des Jahres residiert die vhs im neuen Gebäude in S-Bahnnähe mit 27 Unterrichtsräumen, neuer Lehrküche, Kunstwerkstatt und einer „tollen Atmosphäre zum Lernen und Beisammensein“, wirbt die vhs.

Obwohl die neuen Räume schon genutzt werden, steht dieses Halbjahr im Zeichen des Ankommens und Einlebens. Der Umzug wird mit einem vielfältigen Programm aus bewährten Angeboten sowie zahlreichen neuen Formaten begleitet, dazu zählen auch größere Events wie ein Science Slam, ein Pop-Quiz-Abend sowie mehrere Bestseller-Lesungen. Zwei großzügige Sporträume und ein modernes Kochstudio ermöglichen eine Erweiterung der beliebten Gesundheitsangebote rund um Yoga, Fitness und Ernährung.

Auch das Sprachenangebot wächst im Frühjahr weiter: Neben stark nachgefragten Sprachen wie Spanisch, Italienisch und Englisch finden sich künftig auch Kurse zu Rumänisch, Isländisch, Bretonisch oder Hindi im Programm.

Selbstverständlich werden auch im neu-

en Jahr wieder Bildungsurlaube angeboten, beispielsweise zum Thema Ruhestand, übers autobiografische Schreiben oder Norwegisch. Darüber hinaus können sich Interessierte in neuen SAP-Kursen, Veranstaltungen zur Finanzkompetenz oder DJ-Workshops beruflich weiterbilden.

Im Fachgebiet Gesellschaft stehen spannende interkulturelle Vorträge zu Japan, China oder Indien an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf einem feministischen Themenmonat mit einem Workshop zu Taylor Swift und einem Vortrag zur Rolle der Frau in den 1920er Jahren. Kreative Köpfe werden beim Thema Kultur fündig, etwa bei einem neuen Theaterkurs, einem Workshop zum Thema Nähen mit kleinem Budget oder Angeboten zur musischen Bewegung für Seniorinnen und Senioren.

Zum Thema Gesundheit stehen 80 neue Kurse im Angebot, darunter beliebte Fitnessangebote wie Functional Fit sowie zahlreiche

Kurse für einen gesunden Rücken. Ein vielfältiges kulinarisches Angebot gibt es ebenfalls zu entdecken – indische und gesundheitsfördernde Kochkurse setzen im neuen vhs-Kochstudio besondere Akzente.

Grund zum Feiern gibt es auch im Naturschutzhaus. Die Kolleginnen und Kollegen blicken auf 35 Jahre zurück und laden anlässlich des Jubiläums zu mehreren Veranstaltungen ein, darunter eine Jubiläumsfeier mit Flohmarkt sowie dem Tag der Erde. In der Hochheimer Außenstelle im Haus der Vereine wird das Kursangebot um Zumba-Workshops, noch mehr Yoga und einen Englisch-Konversationskurs erweitert und auch im restlichen Kreisgebiet gibt es wieder Sport- und Sprachkurse.

Ein baldiger Blick in das Printheft oder die vhs-Website (www.vhs-mtk.de) lohnt sich, denn viele Veranstaltungen starten schon Anfang Februar. Anmeldung über die Website oder telefonisch unter (06192) 99010.



Melissa Karpisch, Saskia Führer und Gerrit Lungershausen (v.l.) packen das neue vhs-Programmheft aus. Foto: Melissa Karpisch

„Kinder, Kinder...“ Kunst beim Kreis

Die Kunstaussstellung 2026 im Landratsamt Hofheim vom 15. Februar bis zum 12. Juni widmet sich einem Thema, das alle berührt: Kindheit, Jugend, Familie, Spiel. Gleichzeitig weist der Titel auf die nicht ganz ernst gemeinte Redensart hin, die klar macht: Hier gelten wohl andere Regeln. Nicht viel anders ist es in der Kunst.

Die Werke aus der Kunstsammlung des Landratsamts zeigen Kindheit im Spiegel der Kunst. Die Ausstellung erzählt von Gemeinschaft, dem Alleinsein und dem Charme des Anderseins, fragt nach den Schattenseiten und zeigt dabei Kinder aus aller Welt im Kontext einer Suche nach Identität und Zugehörigkeit in Familie und Gesellschaft. Im Kindessein beginnt das sich formende Weltverständnis. Mit vertiefenden Angeboten im Begleitprogramm für und mit Kindern wird die neue Ausstellung für alle erlebbar.

Zu sehen sind Werke der Haussammlung im Dialog mit Werken aus den Ateliers der Rhein-Main-Taunus Region und darüber hinaus. Gezeigt werden Werke von Eva Steinbrunner, Arno Jung, Eun-Joo Shin, Peter Lörrincz, Karl Degener, Kyra Claydon, Jörg Stein, Katja M. Schneider, Poppy Luley, Wanda Pratschke, Vladimir Combre de Sena, Marten Großefeld, Gözde Ju, Petra Maria Mühl, Regina Ouhrabka, Toni Wombacher, Franziska Kuo, Petra Straß, Andrea Simon mit Andreas J. Etter und Achim Reissner, Nicole Wächter und Marina Sinjeokov Andriewsky unterschiedlichster Techniken wie Malerei, Zeichnung, Druck, Installation, Fotografie, Video, Plastik, Objekt- und Textilkunst.

Das Begleitprogramm bietet Führungen, auch mit Kindern, einen Zeichenworkshop, Bilderbuchkino für Kitas, einen Atelierbesuch bei Wanda Pratschke und einen Besuch im Opel-Altwerk/Rüsselsheim zur Biennale für Gegenwartskunst „Belichtungsmesser 2“.

Zur Vernissage am Sonntag, 15. Februar, um



Eun-Joo Shin, Nairobi I, Öl auf Leinwand, 2010 Foto: Stephan Morgenstern

16 Uhr mit Sekt und Häppchen sind Kunstinteressierte eingeladen. Zur Eröffnung wird der preisgekrönte Essayfilm von 2014 „Am Anfang hell, am Ende dunkel“ von Andrea Simon und Fabio Stoll gezeigt.

Bei der Vernissage wird auch der neue, repräsentative Katalog „Die Kunstsammlung Landratsamt Hofheim“ vorgestellt, an diesem Tag zur ermäßigten Schutzgebühr von 20 Euro erhältlich, sonst 25 Euro. Der Katalog zeigt 100 Abbildungen auf 184 Seiten und vertiefende Kapitel zur Haussammlung und den Ausstellungen seit 1986 bis heute.

Das Ausstellungsprogramm geht weiter am Mittwoch, 18. Februar, um 19 Uhr mit einer Führung mit Kuratorin Andrea Simon. Die Teilnahme kostet 7 Euro, Sekt und Wasser inklusive. Anmeldung unter kultur@mtk.org oder telefonisch unter 06192 201-1337 zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Hofheim.

In der Ausstellung führt ein QR-Code übers Smartphone zum digitalen Wegbegleiter durch die Ausstellung. Dort sind auch vertiefende Kommentare der ausstellenden Künstler und Werkinfos zu finden.

KINO

Kelkheim

mehr als Kino ...



Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm 22.01.26 - 28.01.26

Extrawurst
Freitag - Dienstag 17:30 Uhr
Donnerstag - Mittwoch 20:00 Uhr

Bon Voyage - Bis hierher u. noch weiter
Donnerstag - Sonntag + Dienstag 19:30 Uhr
Montag franzOmU 19:30 Uhr

Der Held vom Bahnhof Friedrichstr.
Samstag und Sonntag 17:00 Uhr

Das Leben der Wünsche
Ladies Night - Gentlemen welcome
Mittwoch 19:30 Uhr

Checker Tobì 3
Freitag, Montag, Dienstag 17:00 Uhr
Samstag + Sonntag 15:00 Uhr

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Orden, Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198/33733
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

+ HORVATH SUCHT

Abendgarderobe +

Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1. u. 2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Musikinstrumente.

Zahle bar & fair

☎ (06145) 346 1386



Gerüstbau

Hünniger gBR

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198 / 2938

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Die KLEINSTEN wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt!

Aktion!

Für nur **499€*** Eigenanteil pro Stück!

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Bis zum 28.02.2026

Signia Silk Charge&Go 1IX

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen
06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio

Ihr Expertenteam für Gutes Hören

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen Heizung • Wärmepumpen Naturstein • Duschwannen Waschtische Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.**Nowitex**.de





EVENTLOCATION

Piccola Roma

Ihre Eventlocation mit Herz

Besuchen Sie unseren Mittagstisch!
► Montag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr
Salate, Pizza & wöchentlich wechselnde Stammessen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Stammessen für diese Woche (19. -23.01.)



Gulaschsuppe € 9,50
Unsere Speisekarte für den Mittagstisch Pizza & Salat findet ihr auf **www.piccola-roma-niedernhausen.de**
– Alle Speisen auch zum Mitnehmen –
Frankfurter Str. 12 (ggü. ALDI) · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 993 03 33 (AB) · info@piccola-roma-niedernhausen.de


Scan Me

Taunus-Aesthetics

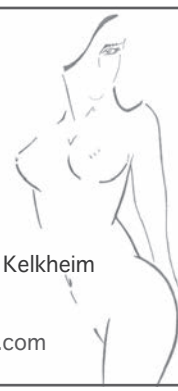


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com





THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Singer-Songwriter Robert J. Hunter Session mit Blues und Americana

Der Kulturkreis Eppstein eröffnet am Samstag, 24. Januar, um 20 Uhr sein Programm 2026 mit der vierten Eppstein Session. Musiker aus Großbritannien kommen aufgrund der guten Kontakte des Organizers in die englische Szene für einen einzigen Auftritt auf dem Festland nach Vockenhausen in den Blauen Saal, Hauptstraße 99!

Der auf der Kanalinsel Alderney, unweit der französischen Küste, geborene Robert J. Hunter eroberte im Sturm die britische Bluesszene. Mit seiner rauen, kraftvollen Stimme und seinem wilden, stampfenden Gitarrenspiel zieht er das Publikum augenblicklich in seinen Bann. Seine eindringliche Art zu schreiben, nimmt die Zuhörer mit auf eine emotionale, zutiefst persönliche Reise – direkt in die innersten Winkel der menschlichen Psyche.

Kindertheater: Alle seine Entlein

Das Kindertheater „Alle seine Entlein“ für Kinder ab drei Jahren ist am Sonntag, 8. Februar, um 15.30 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, zu sehen. Karten für 5 Euro gibt es im Vorverkauf bei Kiosk Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Eppsteiner Burglädchen und bei Göttbauer's Farbenwelt, Niedernhausen.

KKE: Lesekreis trifft sich

Im Lesekreis des Kulturkreises Eppstein steht als nächstes Buch „Die Holländerinnen“ von Dorothee Elmiger (Deutscher Buchpreis 2026) auf dem Programm. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 11. Februar, um 18 Uhr, in den Räumen des DRK, Müllerwies 2 in Eppstein, statt. Die offene Runde nimmt gerne neue lesebegeisterte Menschen in ihrem Kreis auf.

Poetry Slam mit Jan Cönig

Am Freitag, 30. Januar, findet der beliebte Poetry Slam unter der Moderation des dreifachen Hessenmeisters Jan Cönig um 19.30 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 bis 44, statt.

Poetry Slam ist ein Literaturwettbewerb, bei dem die Auftretenden ausschließlich eigene Texte lesen, die sie ohne Hilfsmittel und in einem Zeitlimit vortragen. Das Publikum entscheidet über Sieg und Niederlage. Diesmal sind dabei: Nektarios Vlachopoulos, Comedian, Kabarettist, Humorist. Er begeistert mit unterhaltsamen Texten voller Spitzen und feinen Beobachtungen.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Catherine Hickley: „Gurlitts Schatz“ – Hitlers Kunsthändler und sein geheimes Erbe. Manchmal liegen die spannendsten Geschichten nicht im Museum, sondern im Bücherschrank. So auch hier: Gurlitts Schatz wurde als Lesestoff in den öffentlichen Bücherschrank der Eppsteiner Bibliothek gestellt und dort vom Bibliotheks-Team entdeckt – und ist nun in den Bibliotheksbestand aufgenommen worden. Ein schöner Beweis dafür, dass auch im öffentlichen Bücherregal manche Schätze zu finden sind.

Die britische Journalistin Catherine Hickley rollt in Gurlitts Schatz die unglaubliche Geschichte des „Schwabinger Kunstfonds“ auf: Über 1200 Werke – von Picasso bis Ma-

tisse – lagerten still in einer Münchner Wohnung, gehütet von Cornelius Gurlitt, dem Sohn eines Kunsthändlers, der einst für die Nazis tätig war. Hickley erzählt, wie Zufall, Geschichte und Gewissen hier aufeinandertreffen – präzise recherchiert, fesselnd geschrieben und voller moralischer Fragen.

Ein Buch über Gier, Schuld und Verantwortung – und über die Macht der Kunst, selbst Jahrzehnte nach dem Krieg noch Wahrheiten ans Licht zu bringen.

Dass dieses Werk nun seinen Platz in der Eppsteiner Bibliothek gefunden hat, zeigt: Auch hier warten Entdeckungen – man muss sie nur aufschlagen.

► Catherine Hickley
Gurlitts Schatz – Hitlers Kunsthändler und sein geheimes Erbe
2016, 336 Seiten, Czernin Verlag





Young Women in Leadership Award 2026

» Bewerbe dich jetzt ...

www.zonta-antaunus.de

Wettbewerb für junge Frauen

Der Zonta Club am Taunus startet gleich zu Beginn des Jahres einen Wettbewerb für junge Frauen, um Engagement und Ehrenamt im Main-Taunus-Kreis zu fördern.

Erstmals vergibt der Zonta Club zwei „Young Women in Leadership Awards“. Er ist jeweils mit 500 Euro dotiert und soll Engagement und Ehrenamt fördern. Bewerben können sich junge Frauen, die bis zum 1. April mindestens 16 und höchstens 19 Jahren alt sind und sich in besonderer Weise politisch oder sozial engagieren. Das kann ein Amt in der Schule sein, zum Beispiel im Sanitätsdienst oder als Stufensprecherin, in der Politik, Kirche, in Hilfsorganisationen oder anderen Vereinen und Zusammenschlüssen.

Viele der Zonta Clubs in Deutschland schreiben derzeit diesen Preis aus, denn eines der Ziele dieses weltweiten Netzwerks berufstätiger Frauen ist es, Mädchen und Frauen zu stärken, zu zeigen, wie junge Frauen schon eine wichtige Rolle in der Gesellschaft einnehmen und ihre Leistung im Sinne der Gleichberechtigung sichtbarer zu machen. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Februar. Die Bewerbung soll schriftlich eingereicht und mit Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft oder der Betreuung ergänzt werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 30. März in der Genuss Galerie in Hattersheim statt.

Die beiden Gewinnerinnen bekommen die Chance, sich auch um einen der 37 internationalen Young Women in Leadership Awards zu bewerben, die mit jeweils 5000 Dollar dotiert sind.

Zonta International hat mehr als 25000 Mitglieder in 63 Ländern und setzt sich überparteilich, unabhängig und überkonfessionell für den Schutz und die Rechte von Frauen ein.

elektro

wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner



Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Wir machen

Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

SIRIUS

Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung

JETZT auch in Eppstein

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

**0163 871 70 57**

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT